

Gemeinde



Energie Bericht 2019



Schwarzenau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 5
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
1.4 Fuhrparke	Seite 5
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 6
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 6
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 7
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 8
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 9
2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 10
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
5. Gebäude	Seite 13
5.1 Bauhof	Seite 13
5.2 Feuerwehrhaus Gr.Haselbach	Seite 17
5.3 Feuerwehrhaus Schwarzenau	Seite 21
5.4 Feuerwehrhaus Stögersbach	Seite 25
5.5 Gemeindeamt Schwarzenau	Seite 29
5.6 Volksschule, Kindergarten	Seite 33
6. Anlagen	Seite 38
6.1 Straßenbeleuchtung ges. Gemeinde Schwarzenau	Seite 38
7. Energieproduktion	Seite 39
7.1 VS KIGA	Seite 39
8. Fuhrpark	Seite 41

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Schwarzenau nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	190	19.895	1.995	0	5.197	D	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus Gr.Haselbach	94	4.368	1.532	2	1.503	B	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus Schwarzenau	322	30.846	4.161	0	8.410	D	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus Stögersbach	129	0	2.676	0	886	kA	D
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt Schwarzenau	210	13.749	5.123	8	4.831	C	E
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule, Kindergarten	1.742	237.047	27.161	427	63.037	F	D
		2.687	305.906	42.648	437.069	83.863		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)
Straßenbeleuchtung ges. Gemeinde Schwarzenau	0	50.136	0	16.595
	0	50.136	0	16.595

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
VS KIGA	0	6.862
	0	6.862

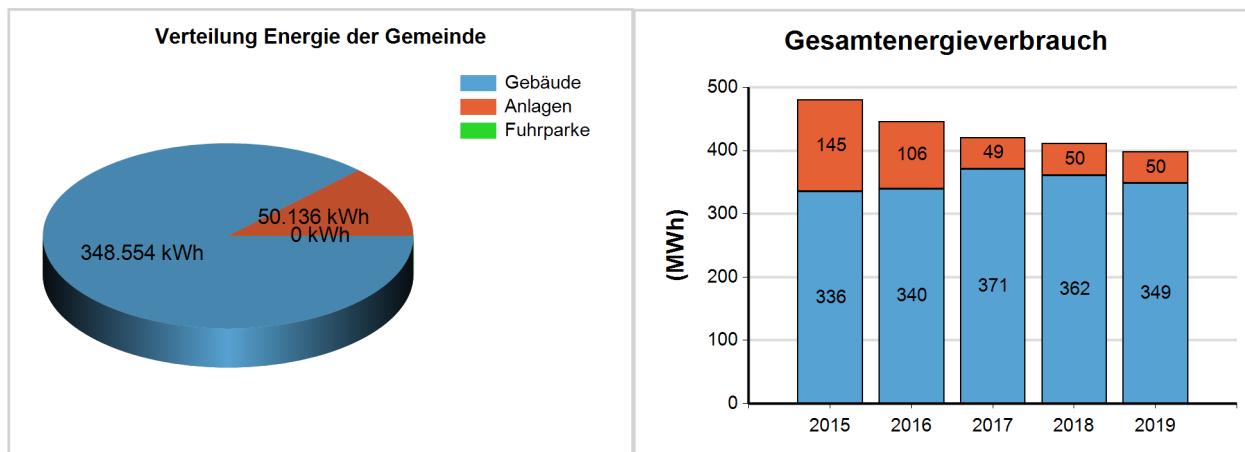
1.4 Fuhrparke

keine

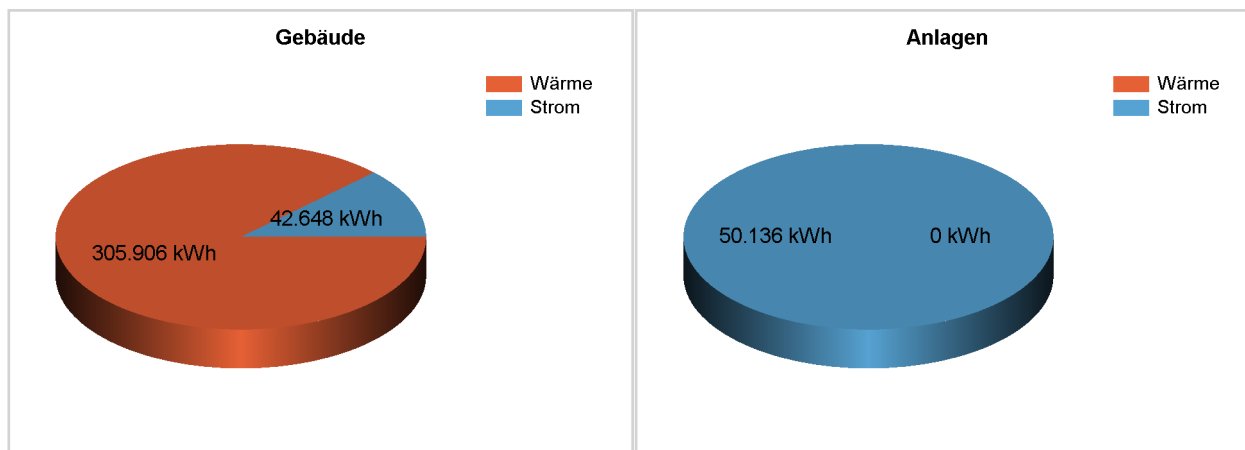
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Schwarzenau wurden im Jahr 2019 insgesamt 398.690 kWh Energie benötigt. Davon wurden 87% für Gebäude, 13% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.



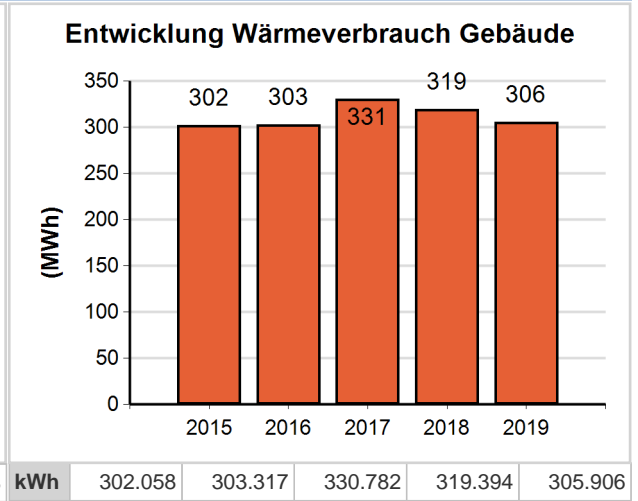
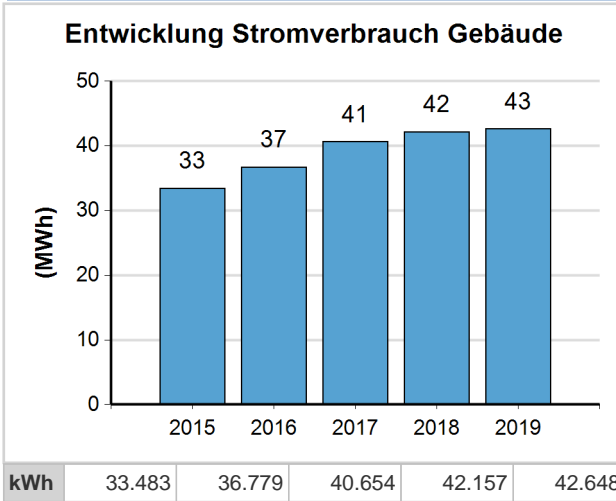
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



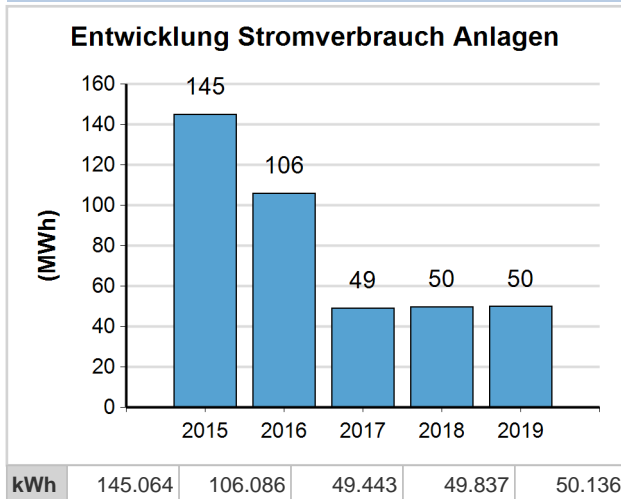
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2019 gegenüber 2018 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -3,09 %, Wärme -4,22 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -5,62 %, Strom 0,86 %, Kraftstoffe 0,0 %

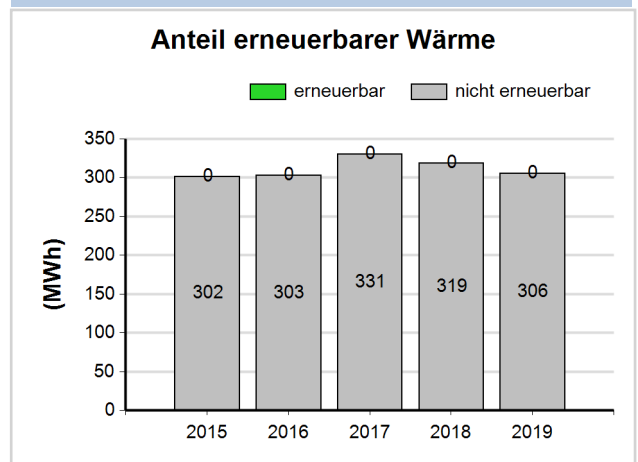
Gebäude



Anlagen



Erneuerbare Energie

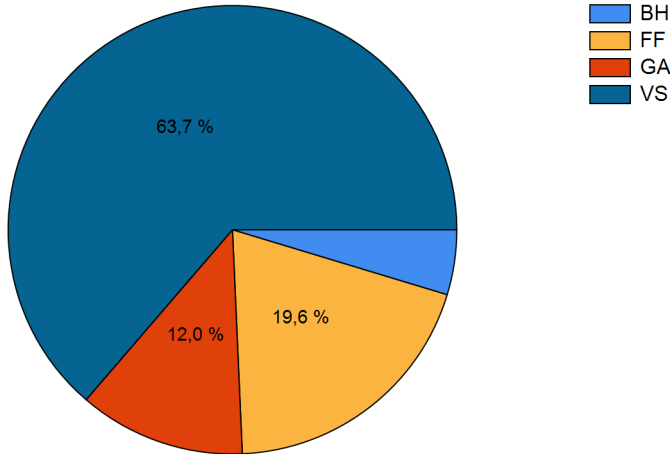


2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

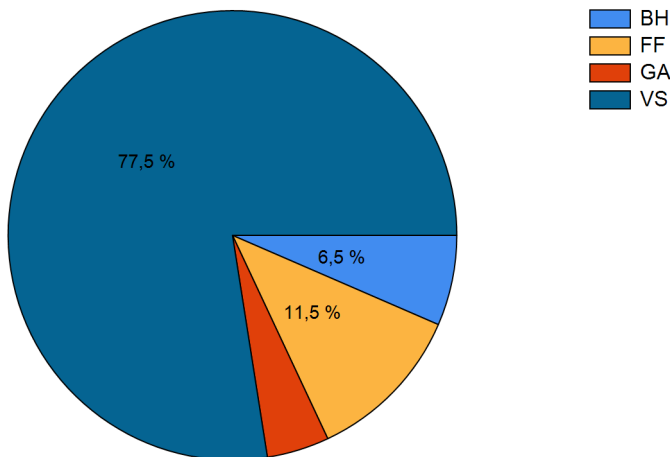
Gebäude

Verteilung Stromverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	1.995 kWh
Feuerwehr(FF)	8.369 kWh
Gemeindeamt(GA)	5.123 kWh
Schule-Volksschule(VS)	27.161 kWh

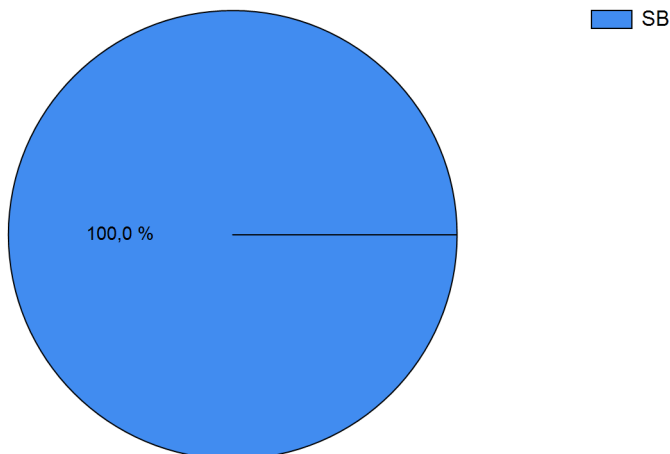
Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	19.895 kWh
Feuerwehr(FF)	35.214 kWh
Gemeindeamt(GA)	13.749 kWh
Schule-Volksschule(VS)	237.047 kWh

Anlagen

Verteilung Stromverbrauch Anlagen

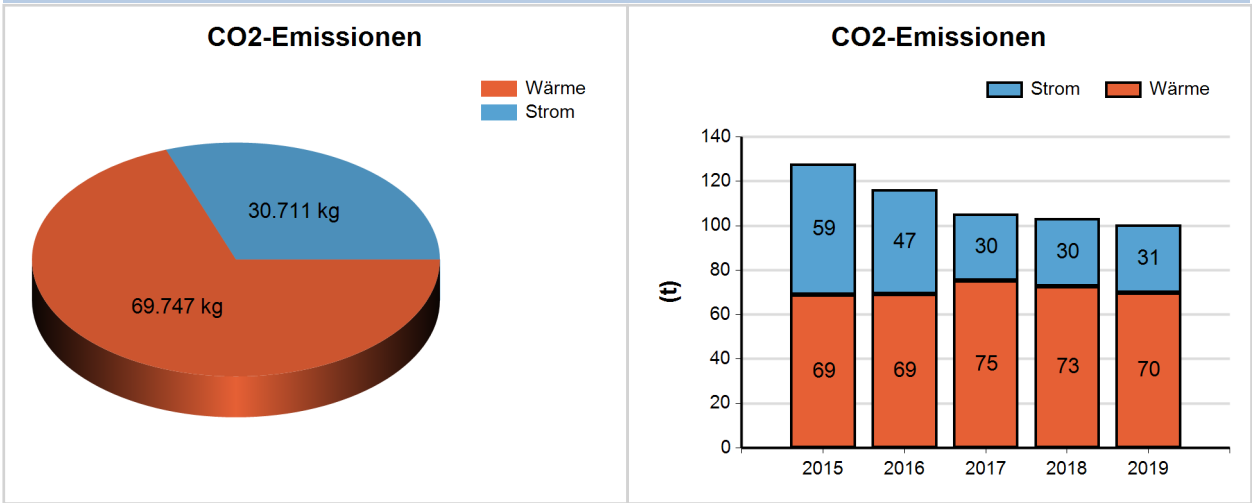


Straßenbeleuchtung(SB)	50.136 kWh
------------------------	------------

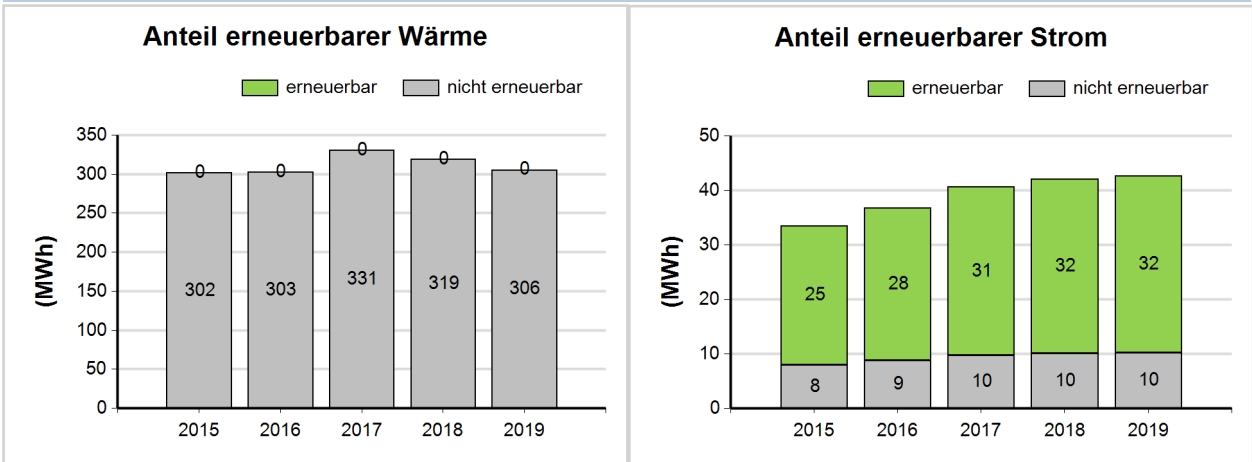
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 100.458 kg, wobei 69% auf die Wärmeversorgung, 31% auf die Stromversorgung und 0% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

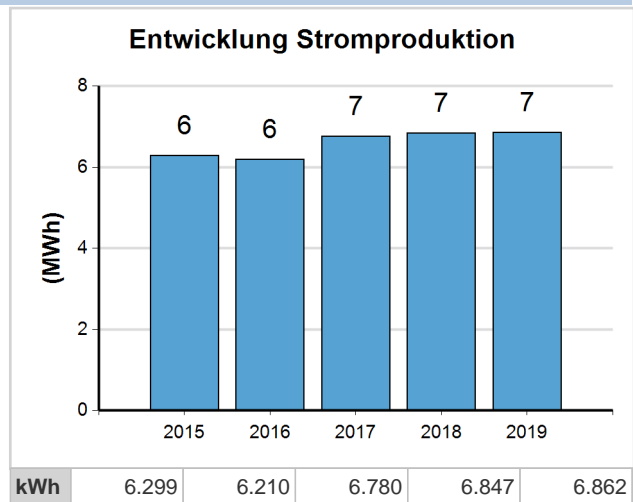
Emissionen



Erneuerbare Energie

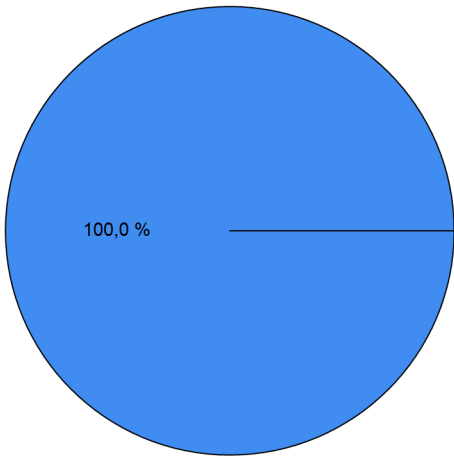
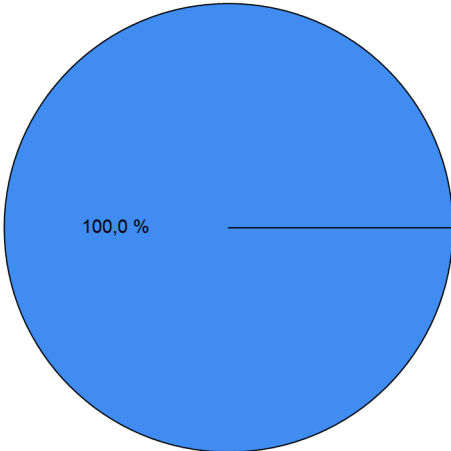
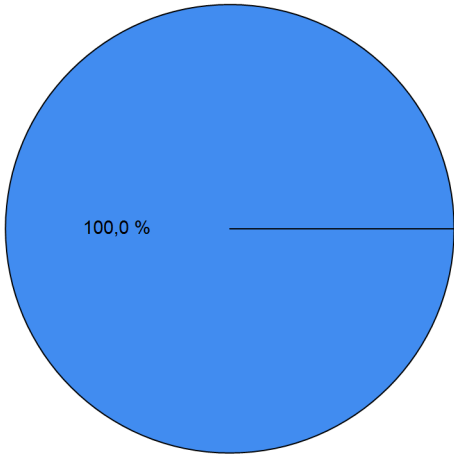


Produzierte ökologische Energie



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude			
<p>Energieträger Strom Gebäude</p>  <p>100,0 %</p> <p>Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>42.648 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	42.648 kWh
Ö-Strommix	42.648 kWh		
<p>Energieträger Wärme Gebäude</p>  <p>100,0 %</p> <p>Erdgas</p>	<table border="1"> <tr> <td>Erdgas</td> <td>305.906 kWh</td> </tr> </table>	Erdgas	305.906 kWh
Erdgas	305.906 kWh		
Anlagen			
<p>Verteilung Stromverbrauch Anlagen</p>  <p>100,0 %</p> <p>Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>50.136 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	50.136 kWh
Ö-Strommix	50.136 kWh		

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Mit der Führung der Energiebuchhaltung gemäß NÖ EEG 2012 wurde in unserer Gemeinde Jahr 2013 begonnen. Zur Eingabe, Verwaltung und Auswertung wird das vom Land NÖ gratis zur Verfügung gestellte Online-Tool SIEMENS/EMC (Energy Monitoring & Control Solution) verwendet. Für die Organisation der Energiebuchhaltung ist der Energiebeauftragte Andreas Datler zuständig. Für die Ablesung der Zähler und Kontrolle der Objekte, sowie für die monatliche/jährliche Eingabe der Daten ist ebenfalls der Energiebeauftragte Andreas Datler betraut. Die Energiedaten folgender Gebäude werden seit dem Beginn der Energiebuchhaltung aufgezeichnet: - Bauhof - Gemeindeamt - Kindergarten und Volksschule (in einem Gebäude) - Feuerwehrhaus Gr.Haselbach - Feuerwehrhaus Schwarzenau - Feuerwehrhaus Stögersbach - Straßenbeleuchtung (alle 13 Zähler) Als größter Stromverbraucher bei den Anlagen wird die Straßenbeleuchtung erfasst. Der Rückgang des Stromverbrauchs kann hier durch den Tausch aller Lichtpunkte in der Gemeinde auf LED-Technik im Sommer 2016 erklärt werden.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Energiebedarf von Volksschule und Kindergarten ist - bedingt durch das Alter und der damaligen Bauweise - relativ hoch. Eine thermische Sanierung der Gebäudehülle mit Fenstertausch ist jedoch nur mit sehr hohem finanziellen Aufwand möglich. Weitere Abklärung von Möglichkeiten und Nutzen von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen von Gemeindegebäuden.

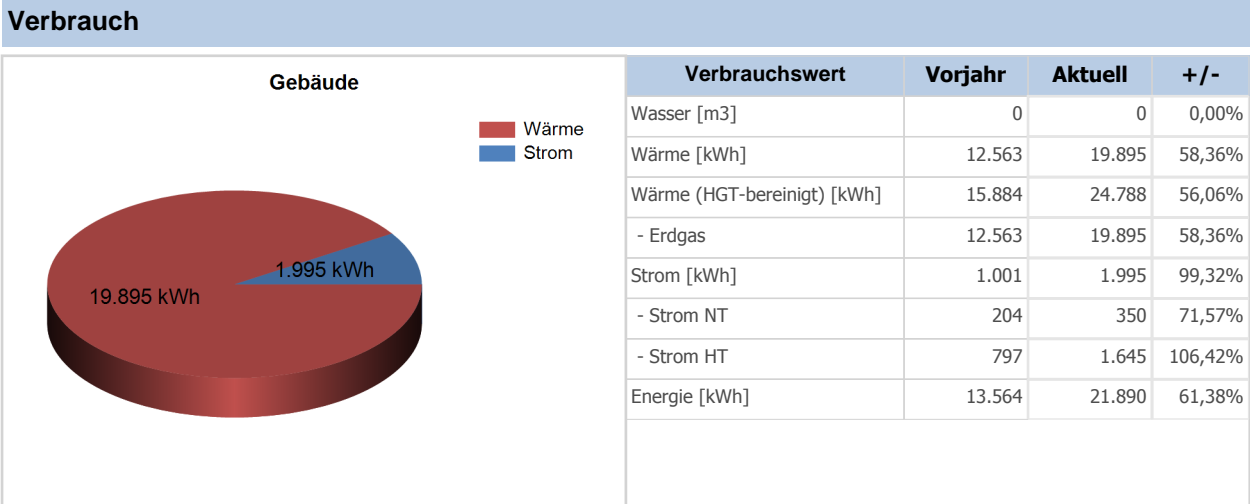
5. Gebäude

In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Bauhof

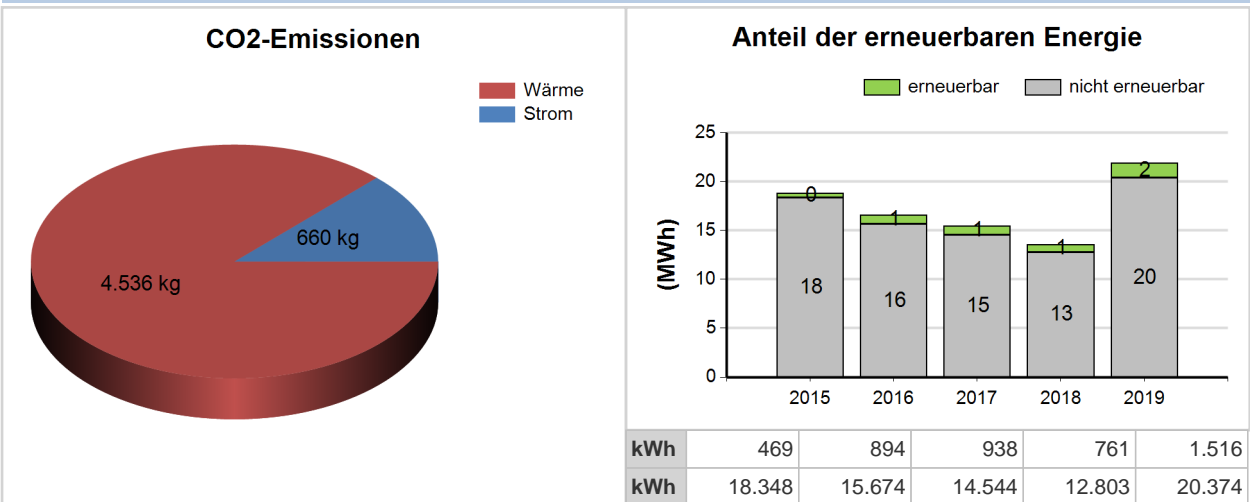
5.1.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Bauhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.



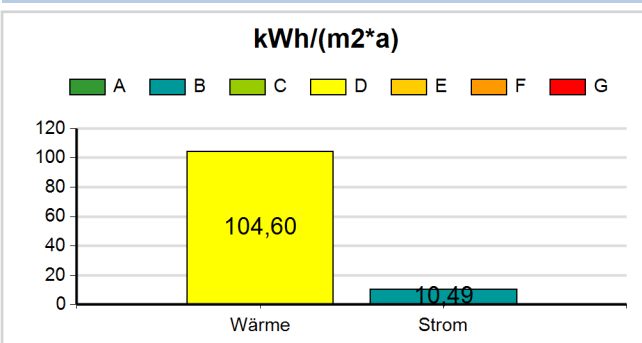
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 5.196 kg, wobei 87% auf die Wärmeversorgung und 13% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

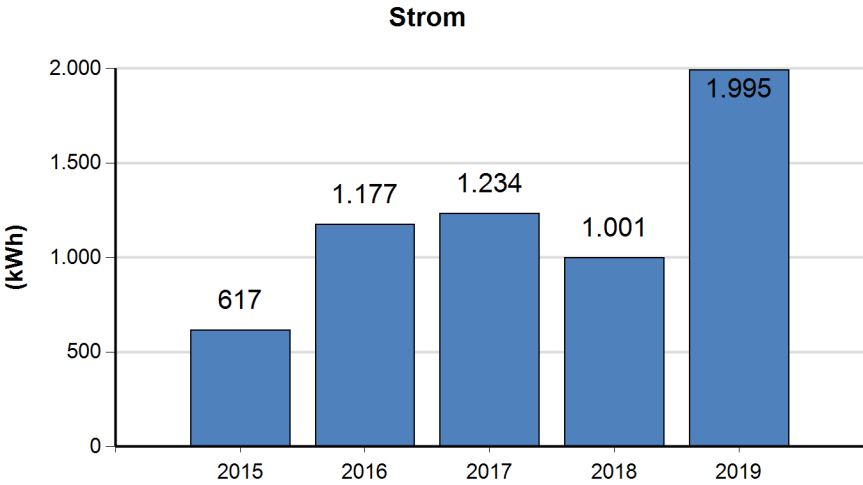
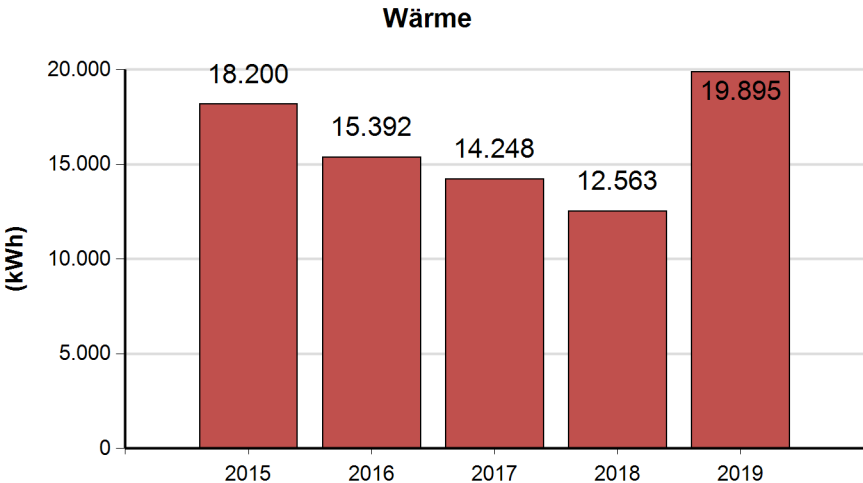
Benchmark



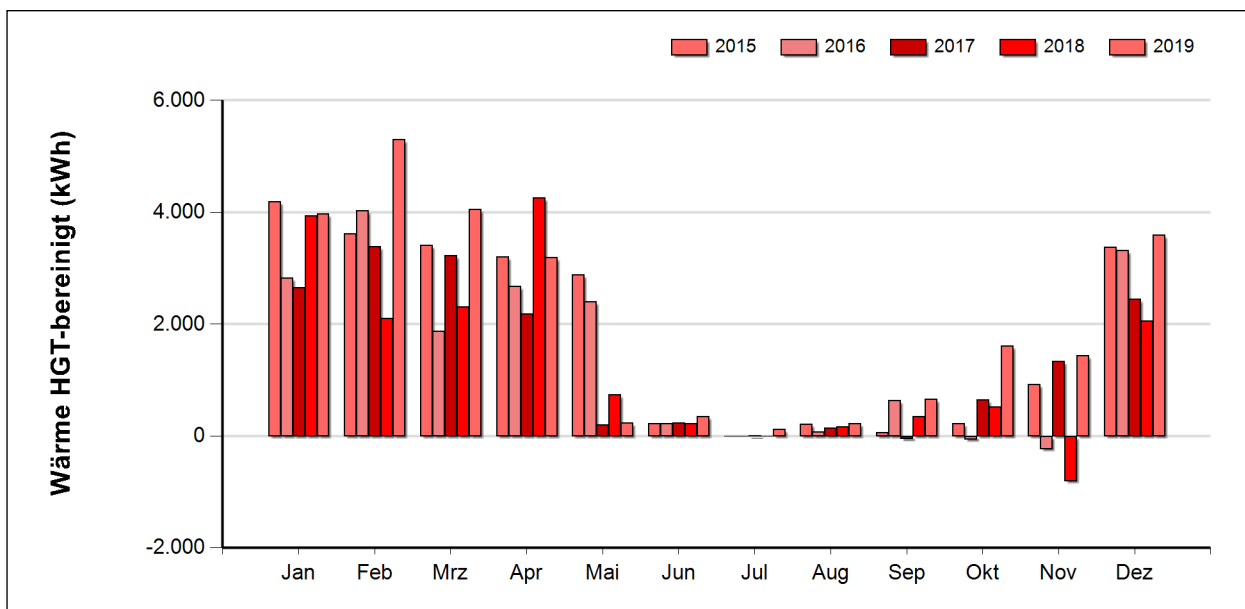
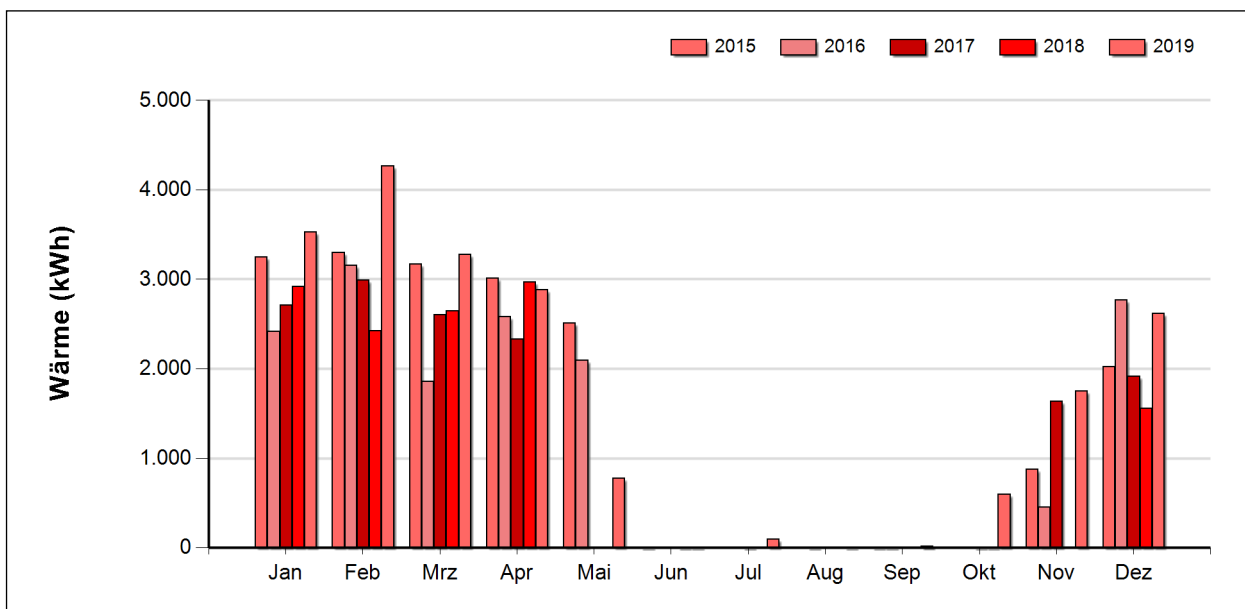
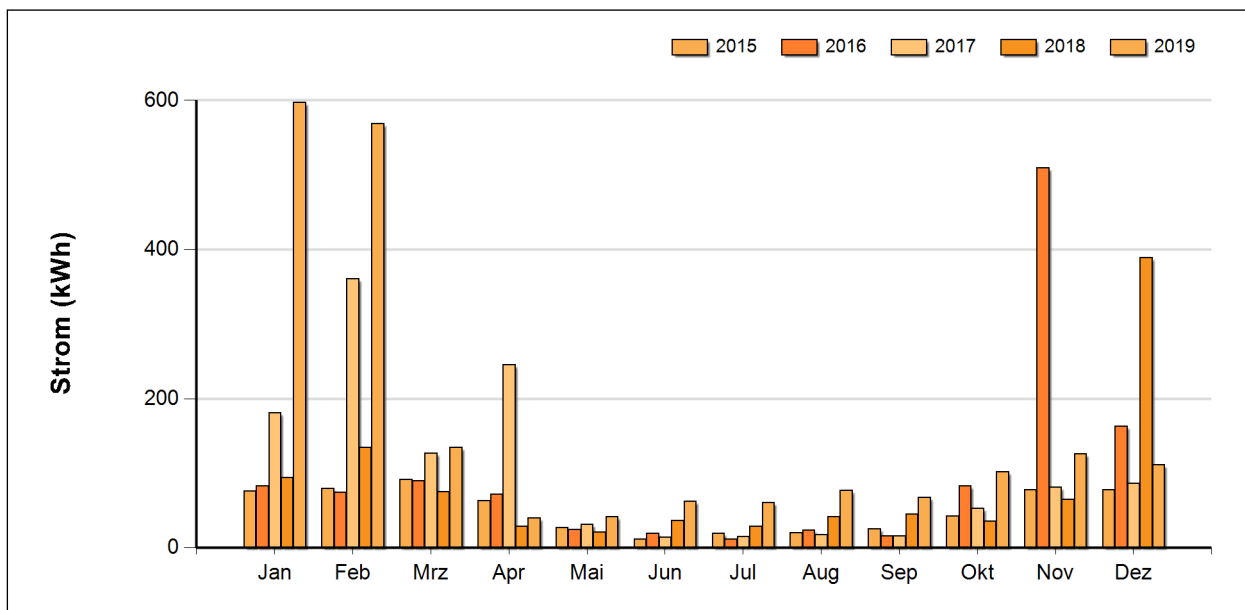
Kategorien (Wärme, Strom)

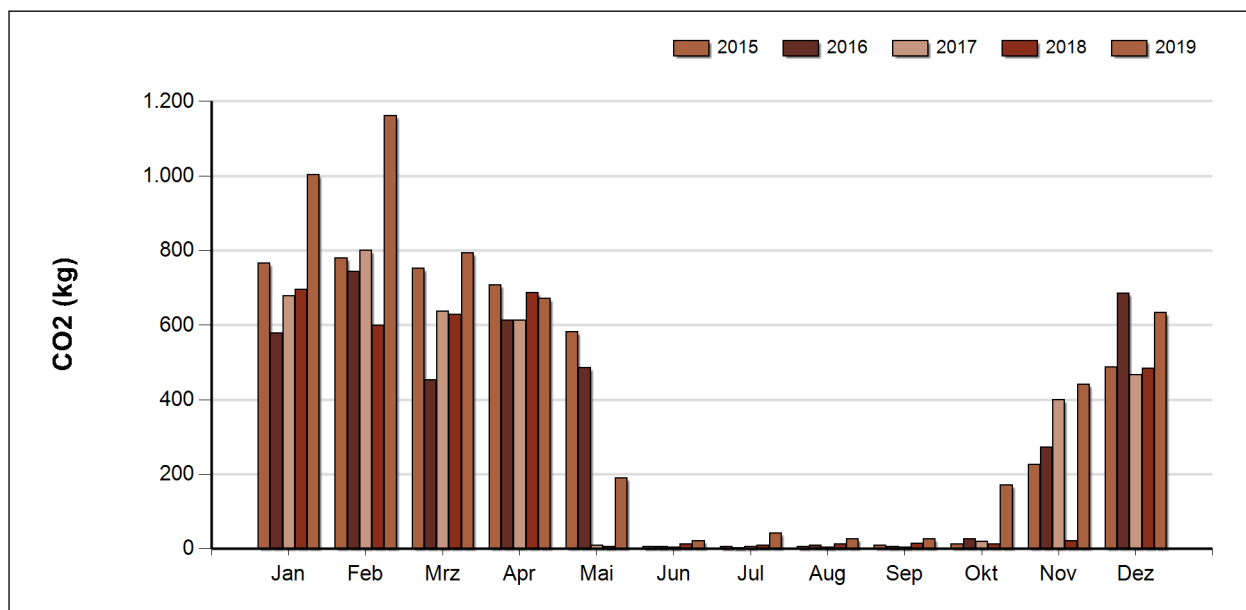
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,19	-	6,88
B	35,19	-	6,88	-
C	70,39	-	13,76	-
D	99,71	-	19,49	-
E	134,91	-	26,37	-
F	164,23	-	32,10	-
G	199,43	-	38,98	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Strom</p> 		2019	1.995
		2018	1.001
		2017	1.234
		2016	1.177
		2015	617
		2014	716
		2013	140
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p> 		2019	19.895
		2018	12.563
		2017	14.248
		2016	15.392
		2015	18.200
		2014	16.765
		2013	780

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

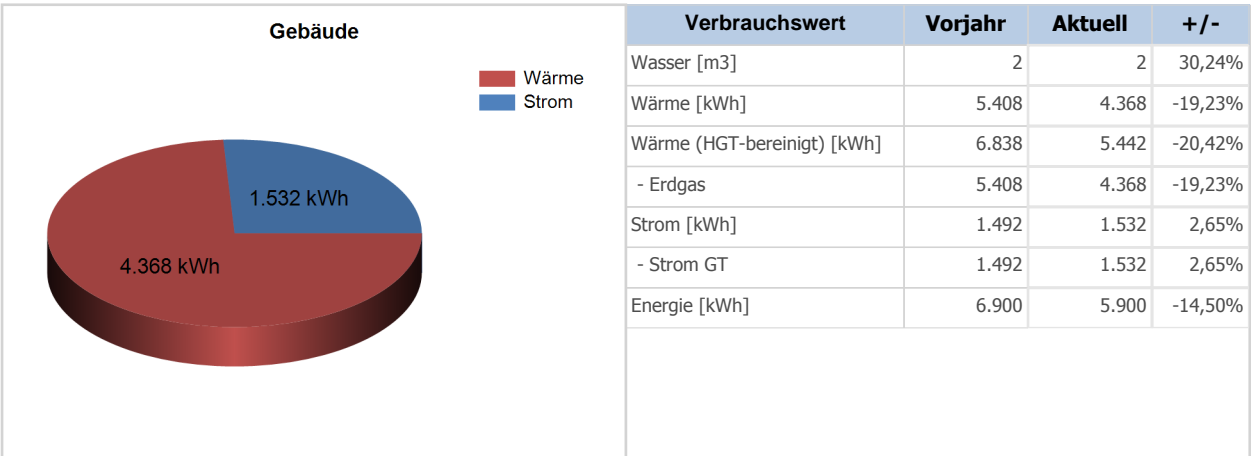
keine

5.2 Feuerwehrhaus Gr.Haselbach

5.2.1 Energieverbrauch

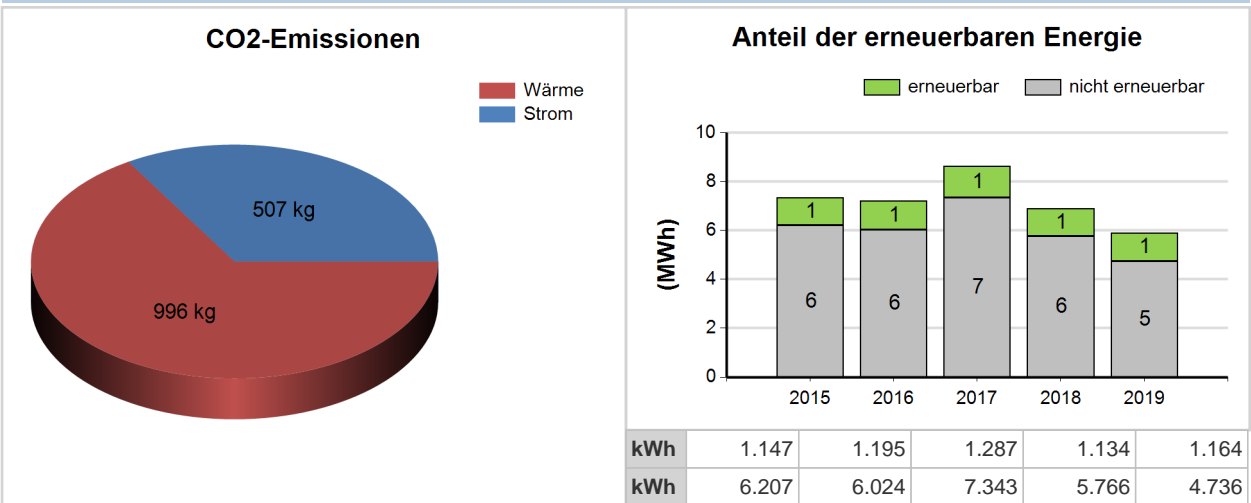
Die im Gebäude 'Feuerwehrhaus Gr.Haselbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 26% für die Stromversorgung und zu 74% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



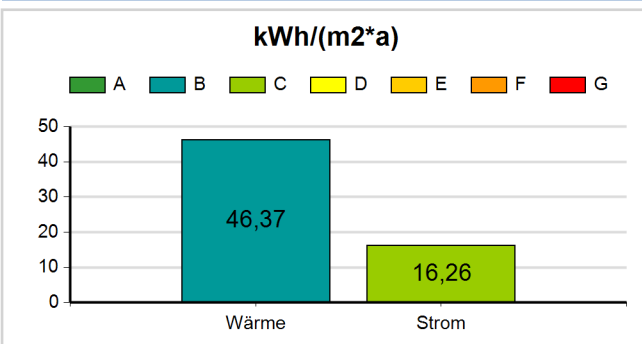
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.503 kg, wobei 66% auf die Wärmeversorgung und 34% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



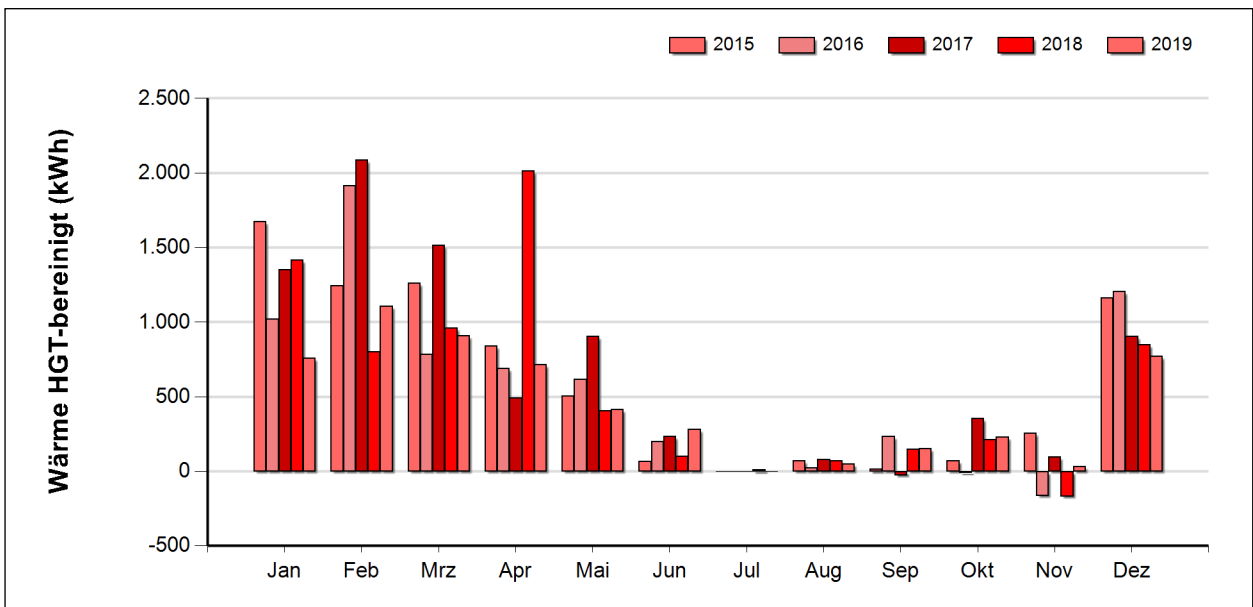
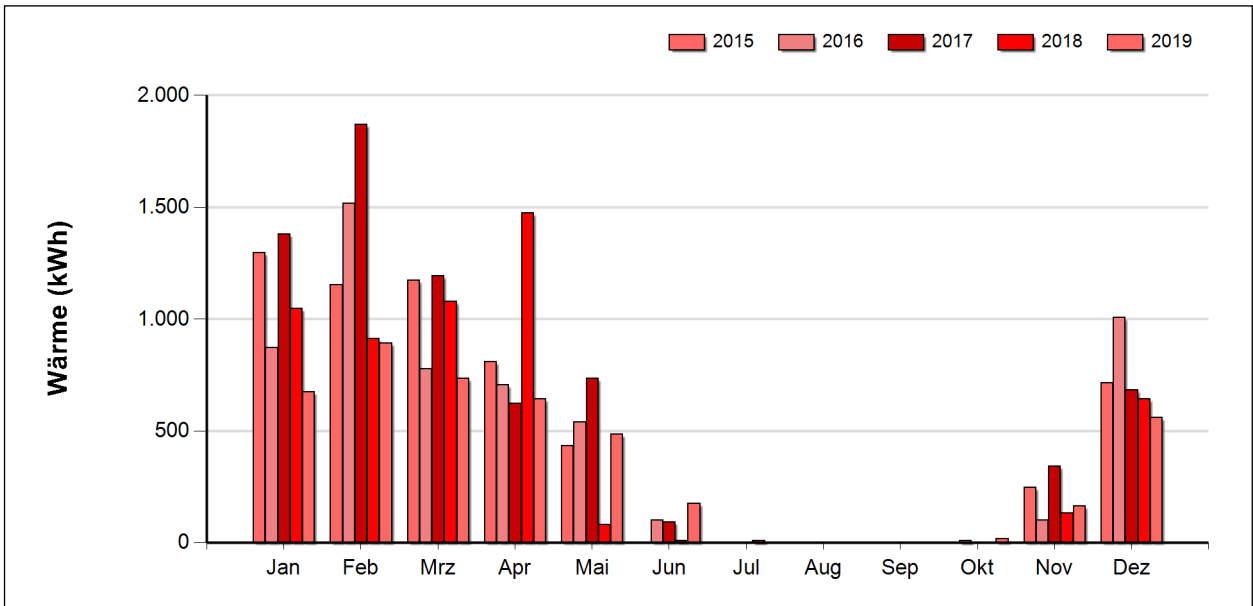
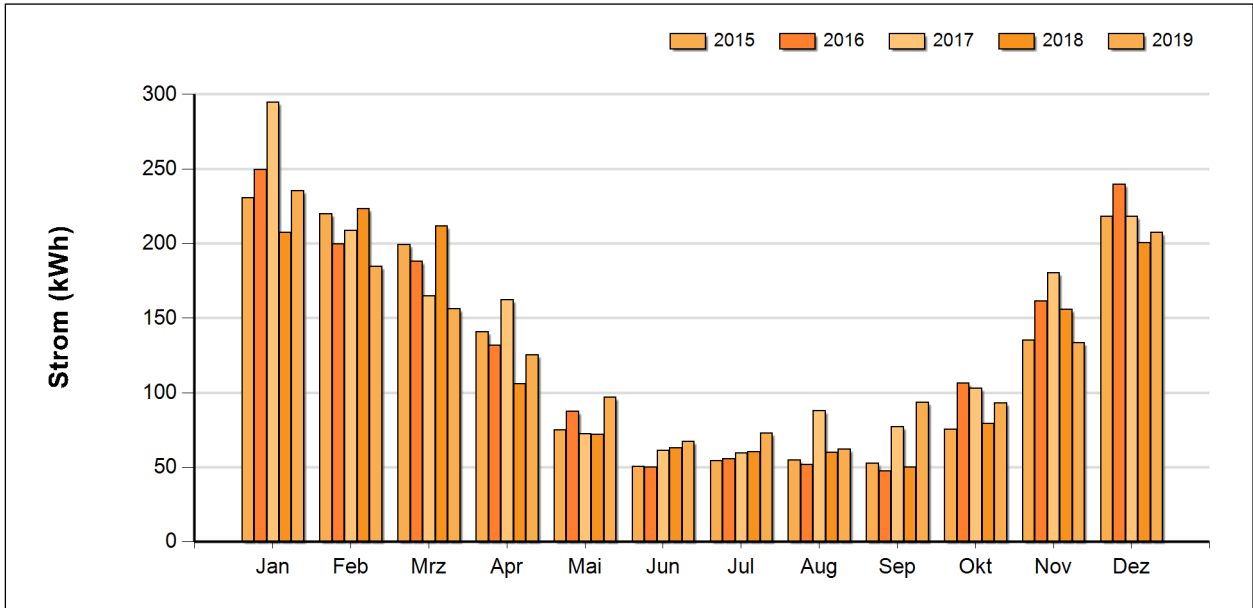
Kategorien (Wärme, Strom)

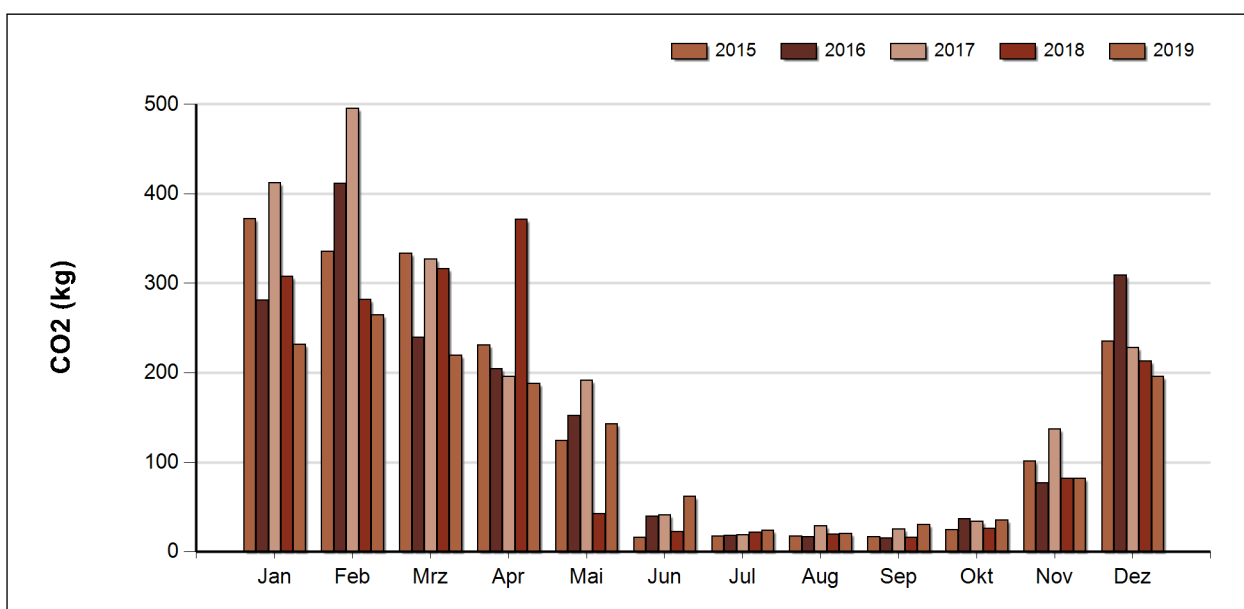
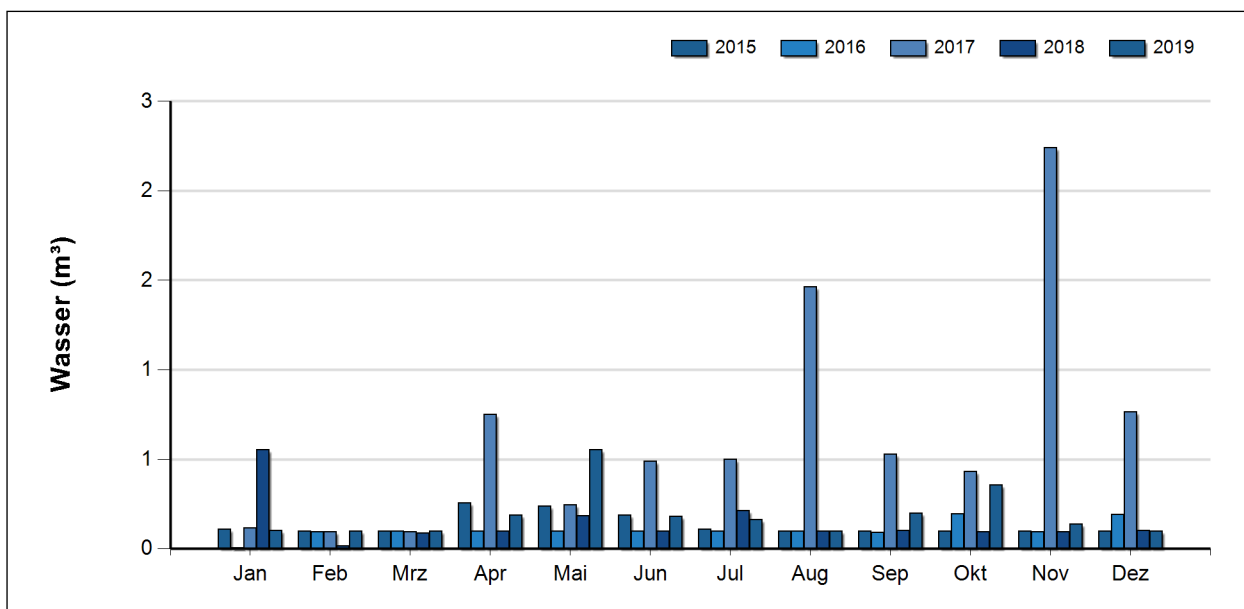
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,50	-	6,34
B	26,50	-	6,34	-
C	52,99	-	12,68	-
D	75,07	-	17,96	-
E	101,57	-	24,30	-
F	123,65	-	29,58	-
G	150,14	-	35,92	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Strom</p> 		2019	1.532
		2018	1.492
		2017	1.693
		2016	1.573
		2015	1.509
		2014	1.561
	2013	314	
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p> 		2019	4.368
		2018	5.408
		2017	6.937
		2016	5.647
		2015	5.845
		2014	8.518
	2013	62	
Wasser		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wasser</p> 		2019	2
		2018	2
		2017	8
		2016	1
		2015	2
		2014	4
	2013	1	

5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

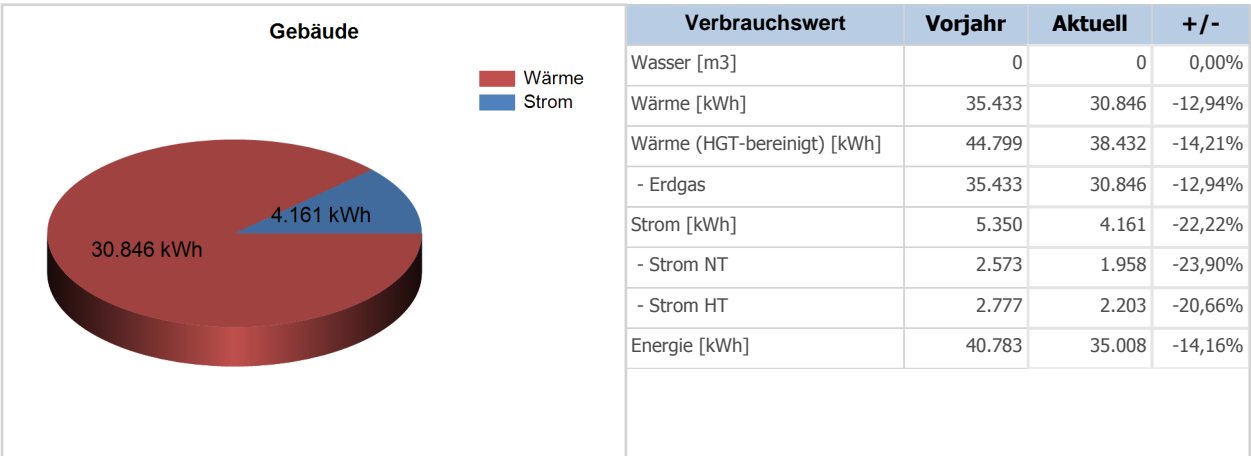
keine

5.3 Feuerwehrhaus Schwarzenau

5.3.1 Energieverbrauch

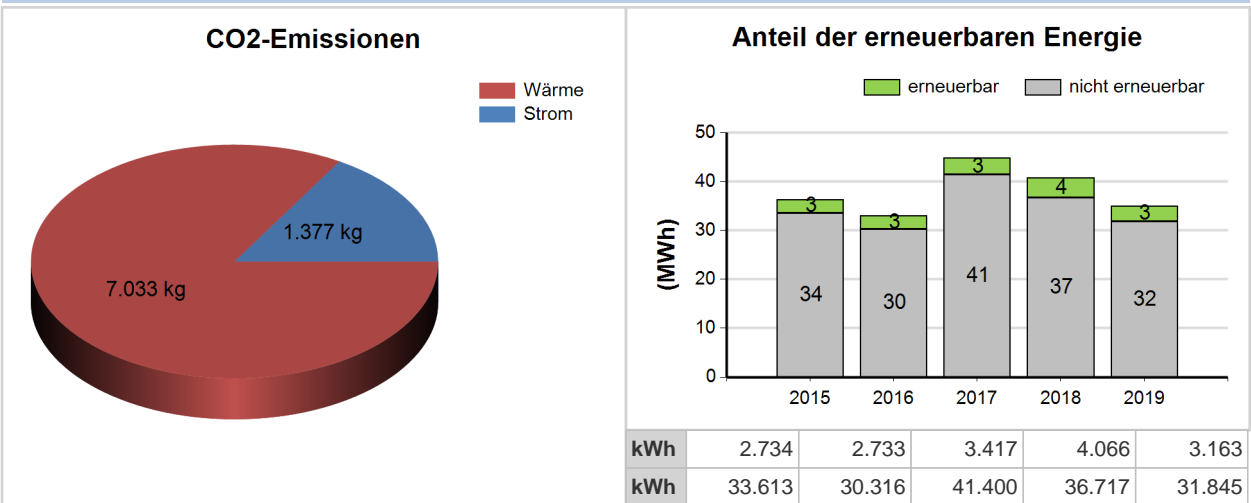
Die im Gebäude 'Feuerwehrhaus Schwarzenau' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 12% für die Stromversorgung und zu 88% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



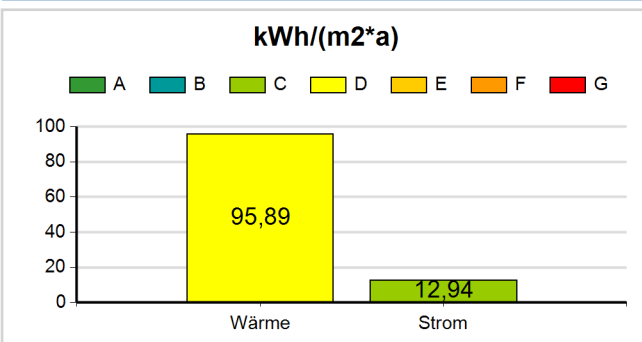
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 8.410 kg, wobei 84% auf die Wärmeversorgung und 16% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

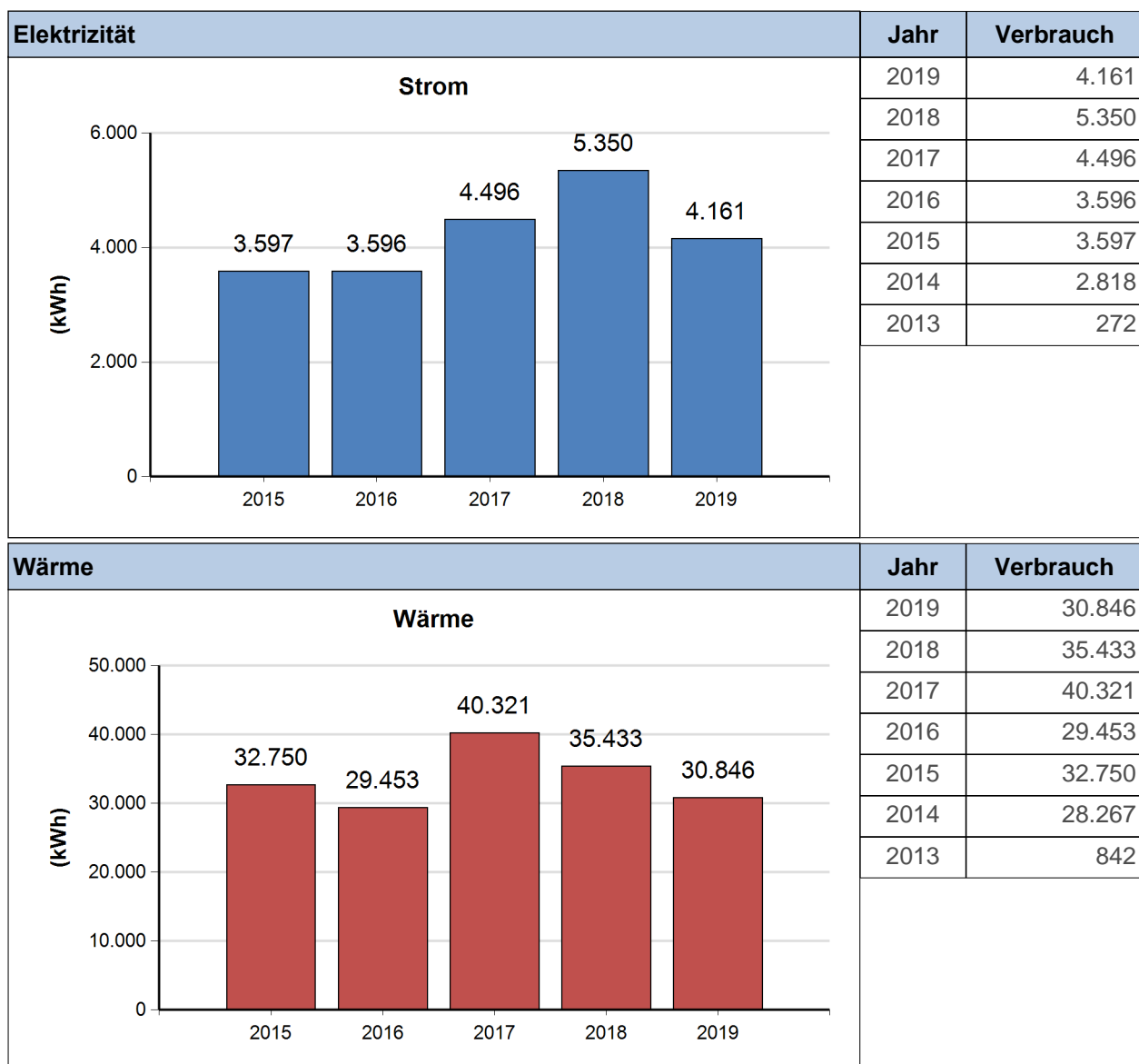
Benchmark



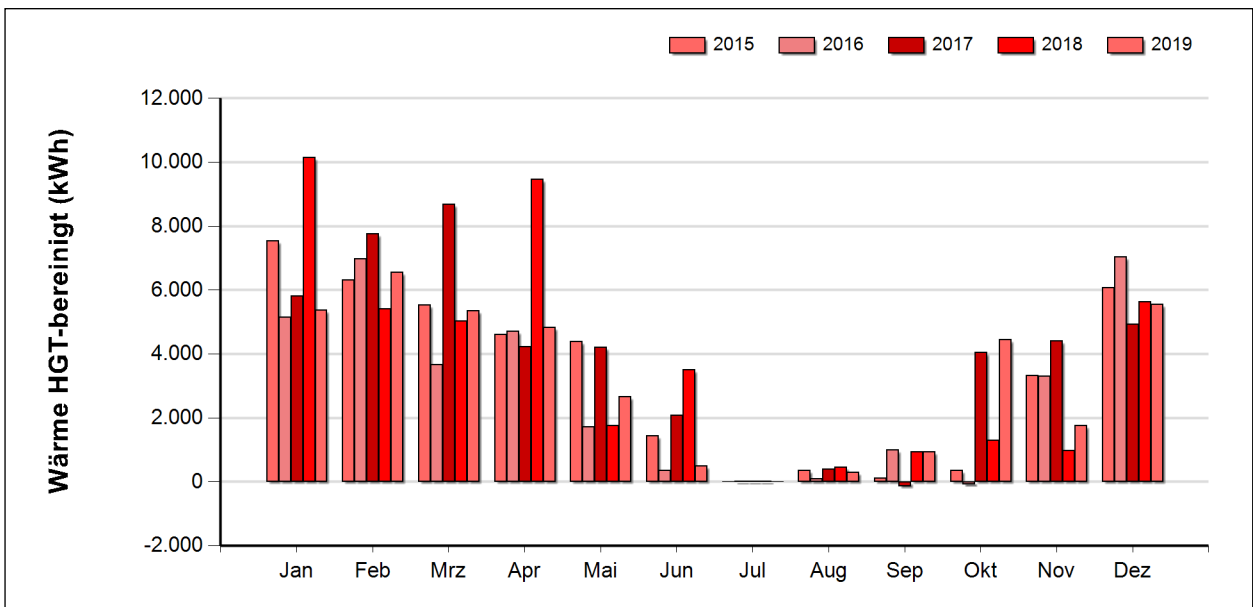
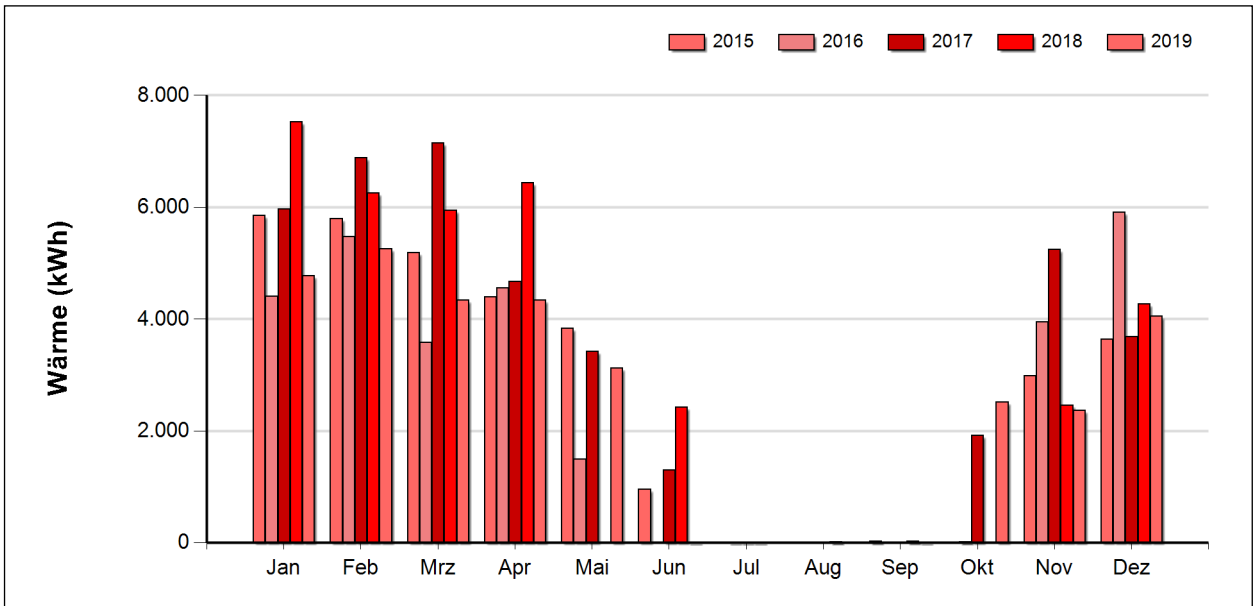
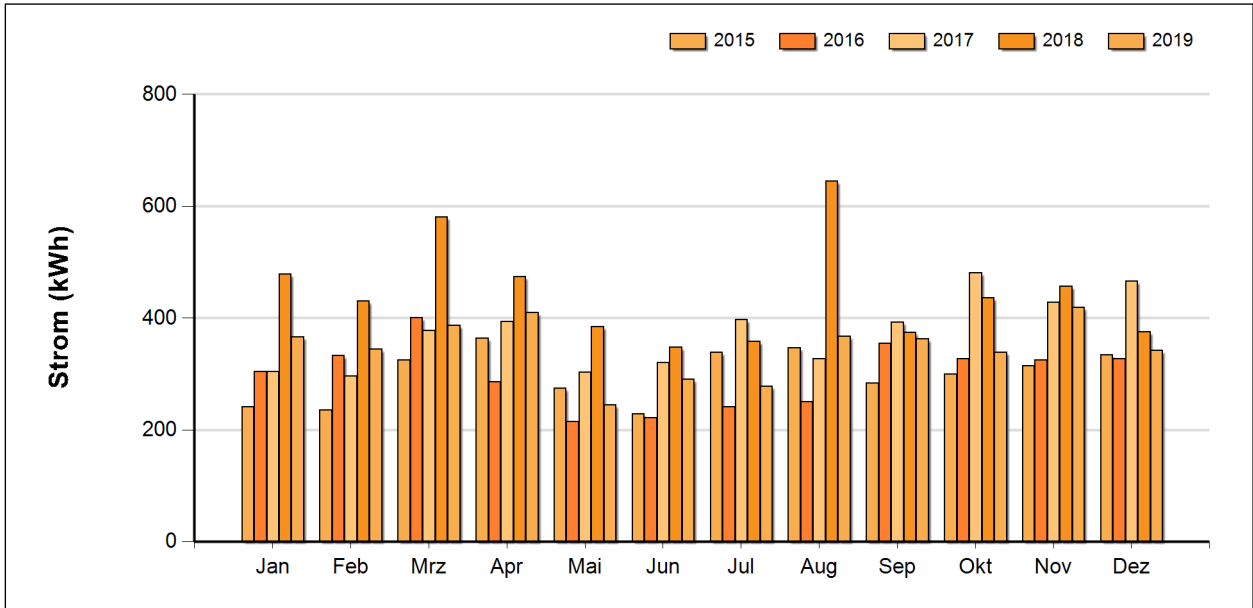
Kategorien (Wärme, Strom)

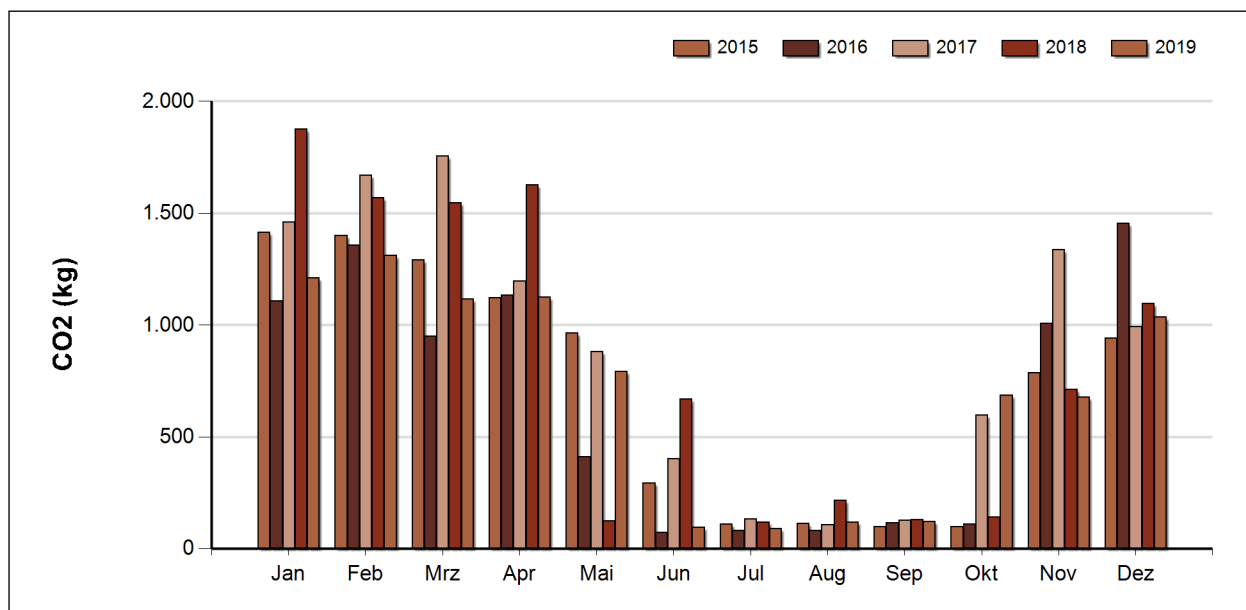
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,50	-	6,34
B	26,50	-	6,34	-
C	52,99	-	12,68	-
D	75,07	-	17,96	-
E	101,57	-	24,30	-
F	123,65	-	29,58	-
G	150,14	-	35,92	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

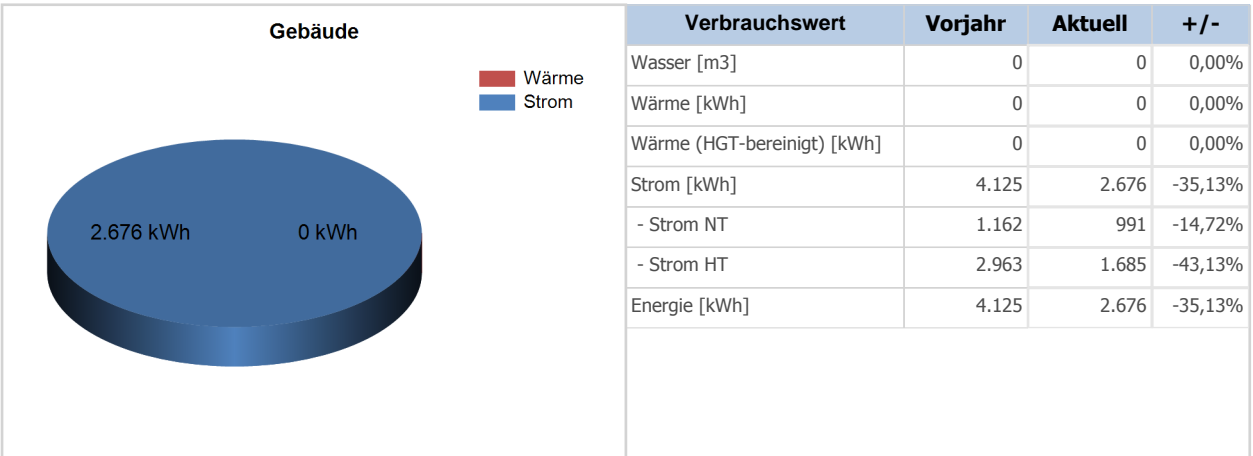
keine

5.4 Feuerwehrhaus Stögersbach

5.4.1 Energieverbrauch

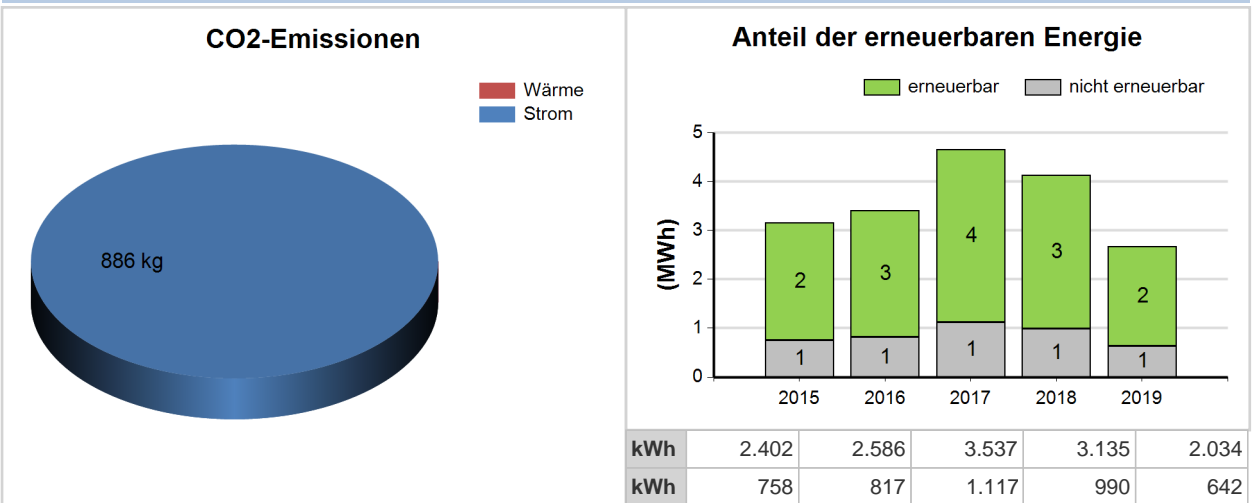
Die im Gebäude 'Feuerwehrhaus Stögersbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



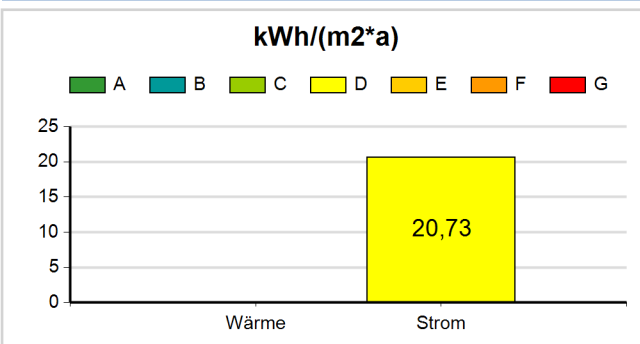
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 886 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

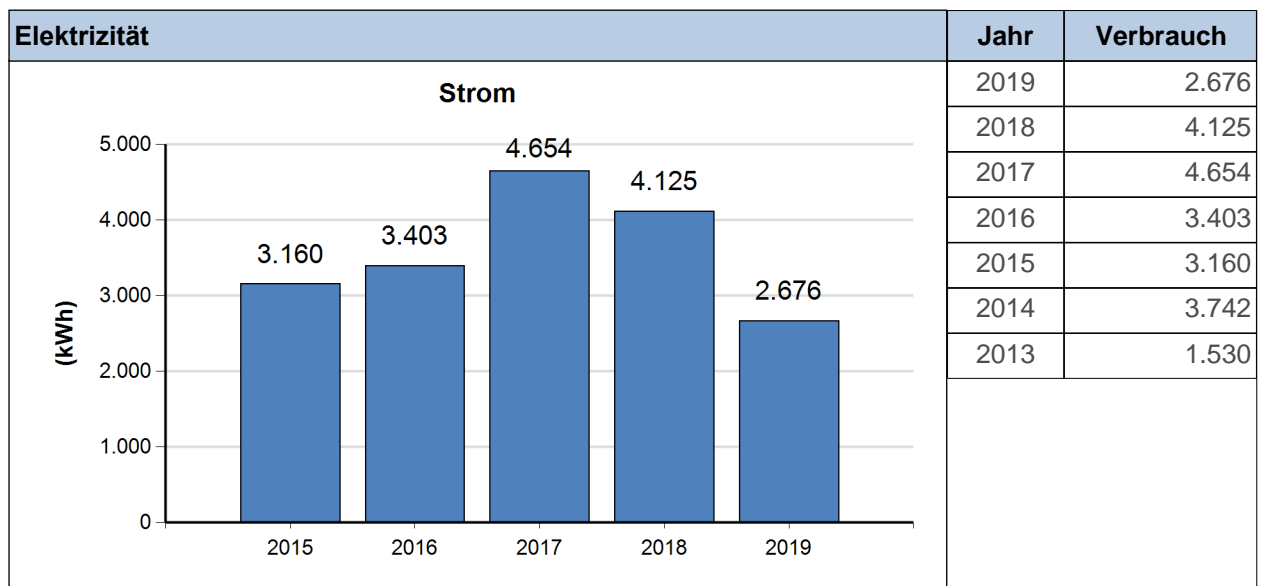
Benchmark



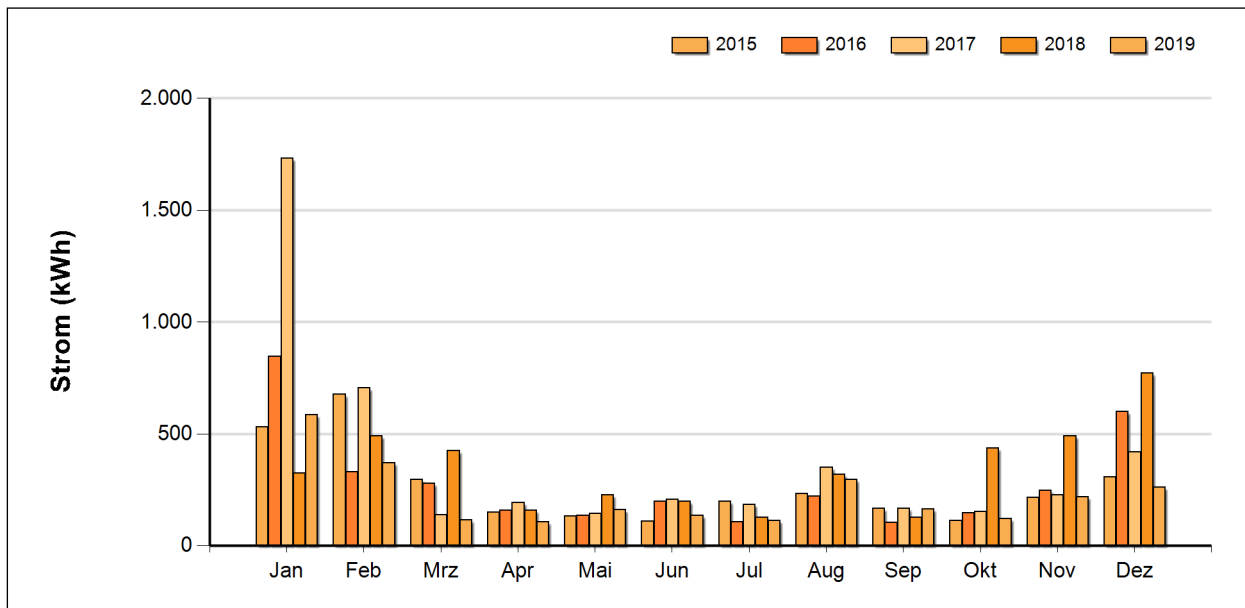
Kategorien (Wärme, Strom)

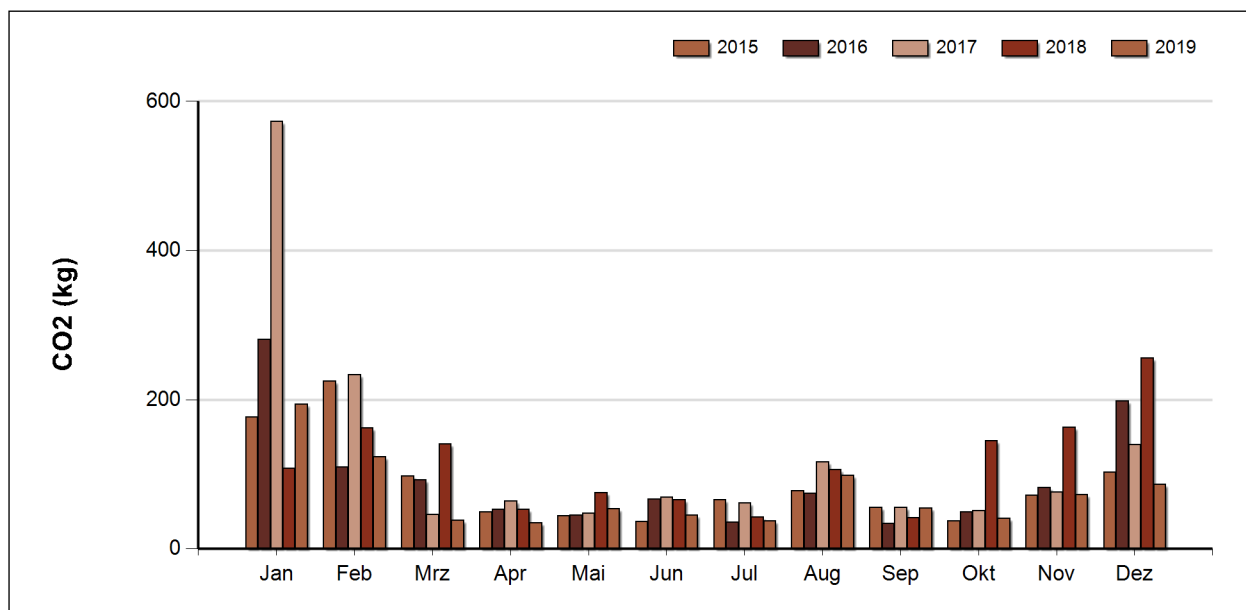
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	26,50	6,34
B	52,99	12,68
C	75,07	17,96
D	101,57	24,30
E	123,65	29,58
F	150,14	35,92
G	-	-

5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

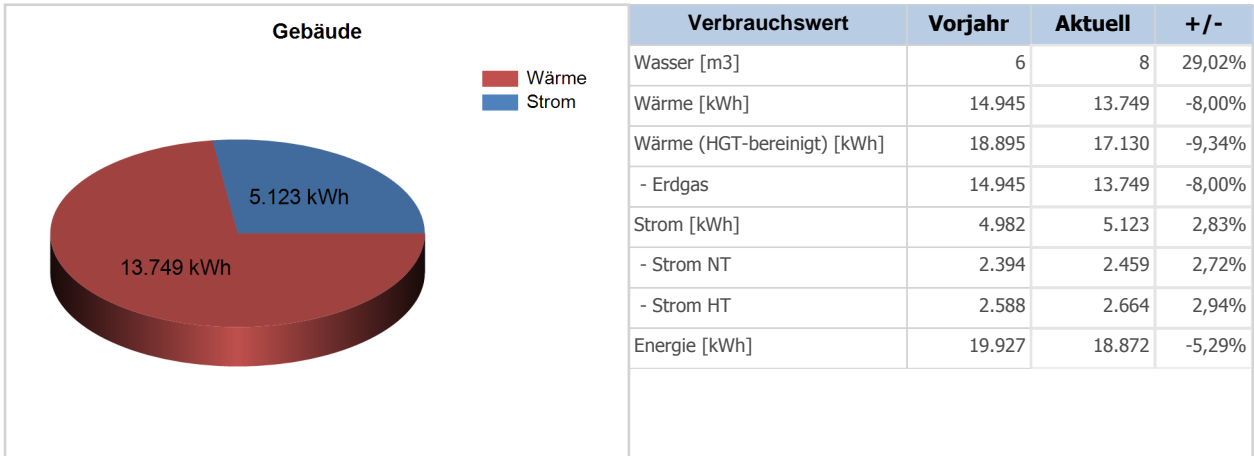
keine

5.5 Gemeindeamt Schwarzenau

5.5.1 Energieverbrauch

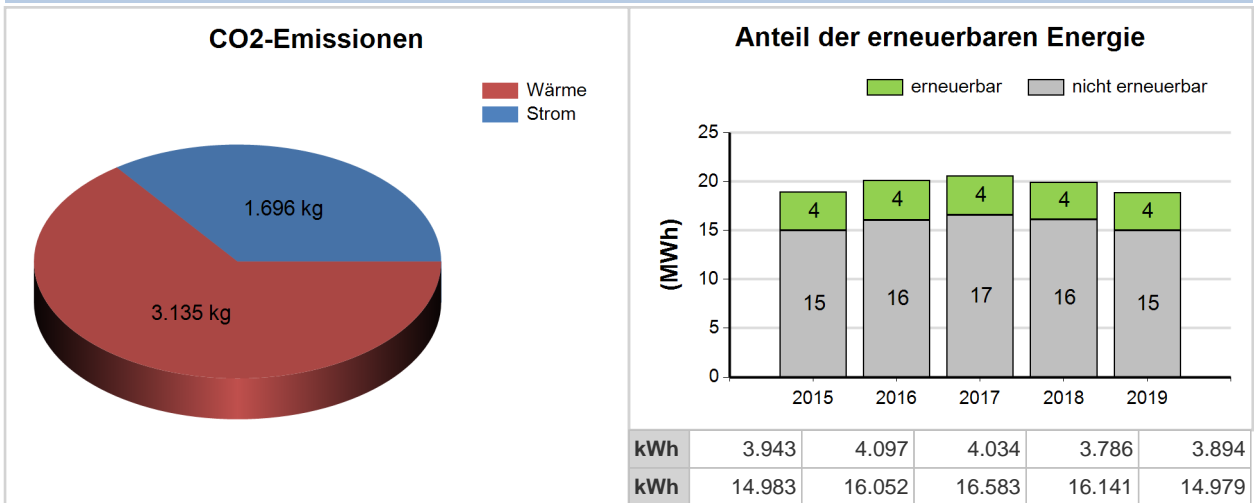
Die im Gebäude 'Gemeindeamt Schwarzenau' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 27% für die Stromversorgung und zu 73% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



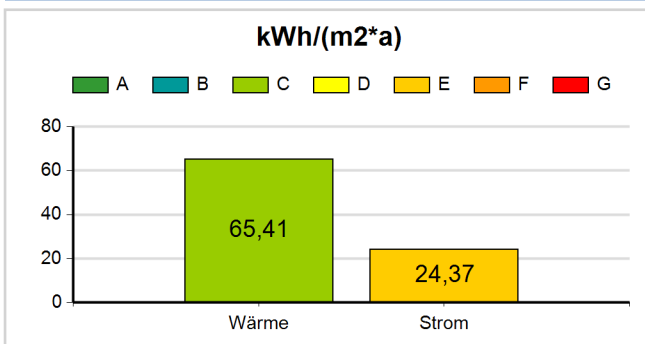
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.831 kg, wobei 65% auf die Wärmeversorgung und 35% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



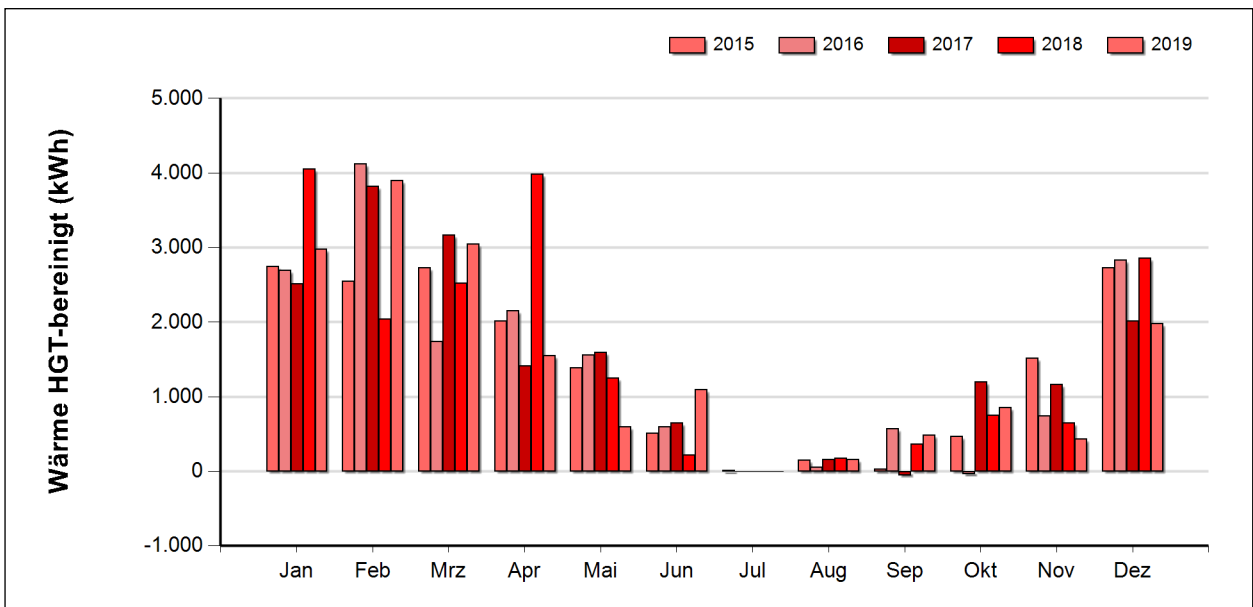
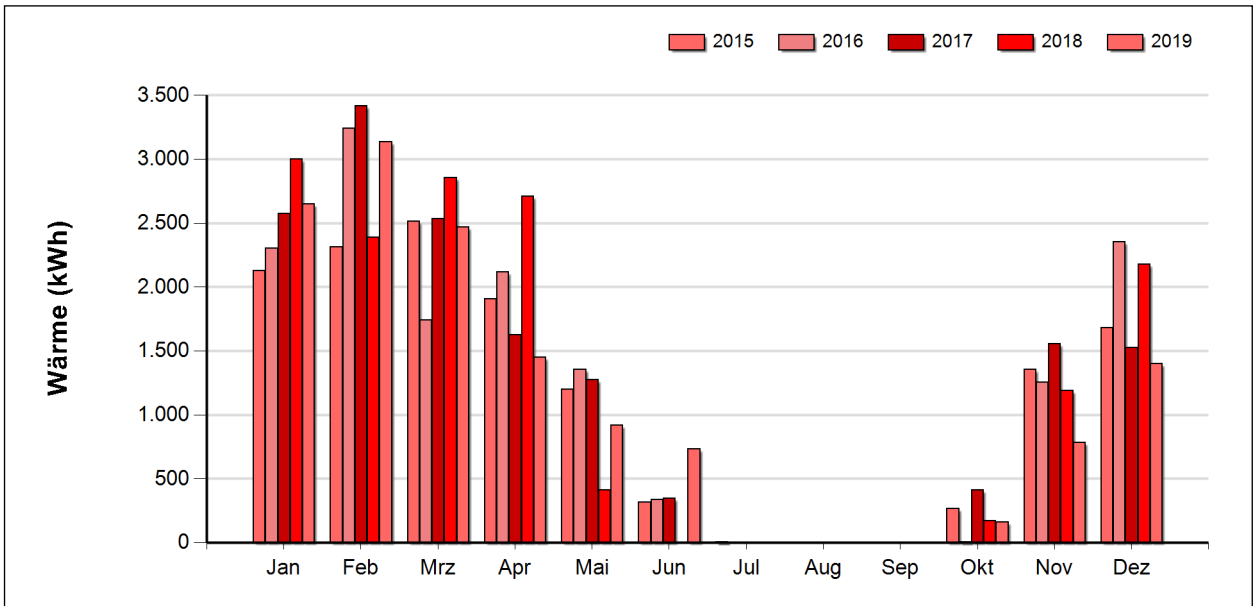
Kategorien (Wärme, Strom)

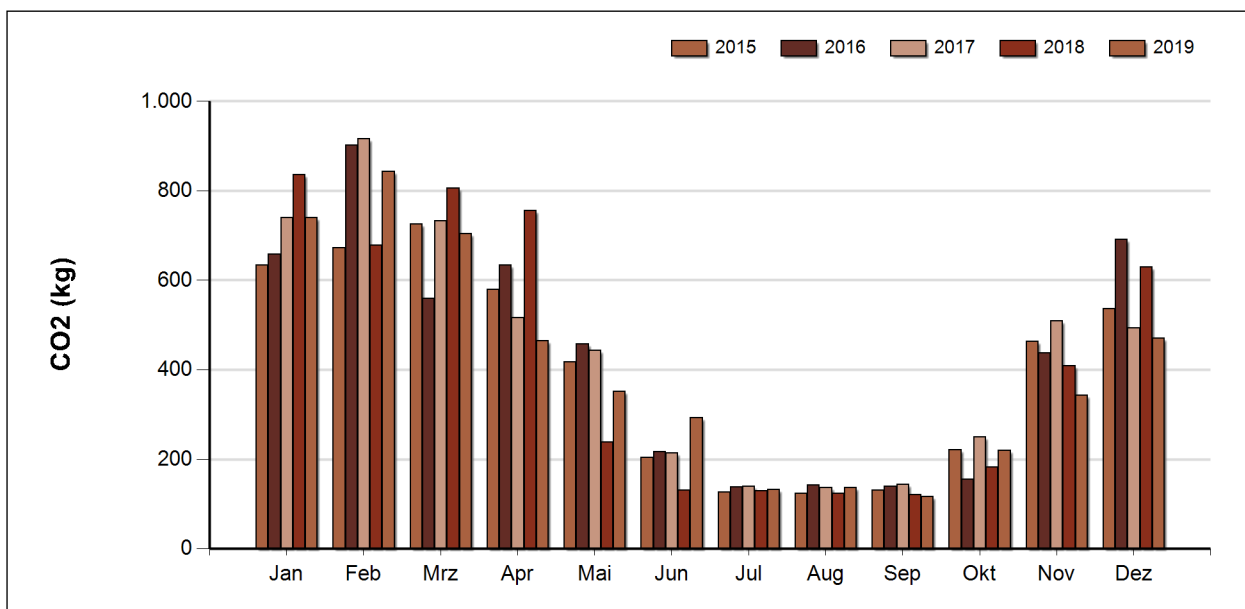
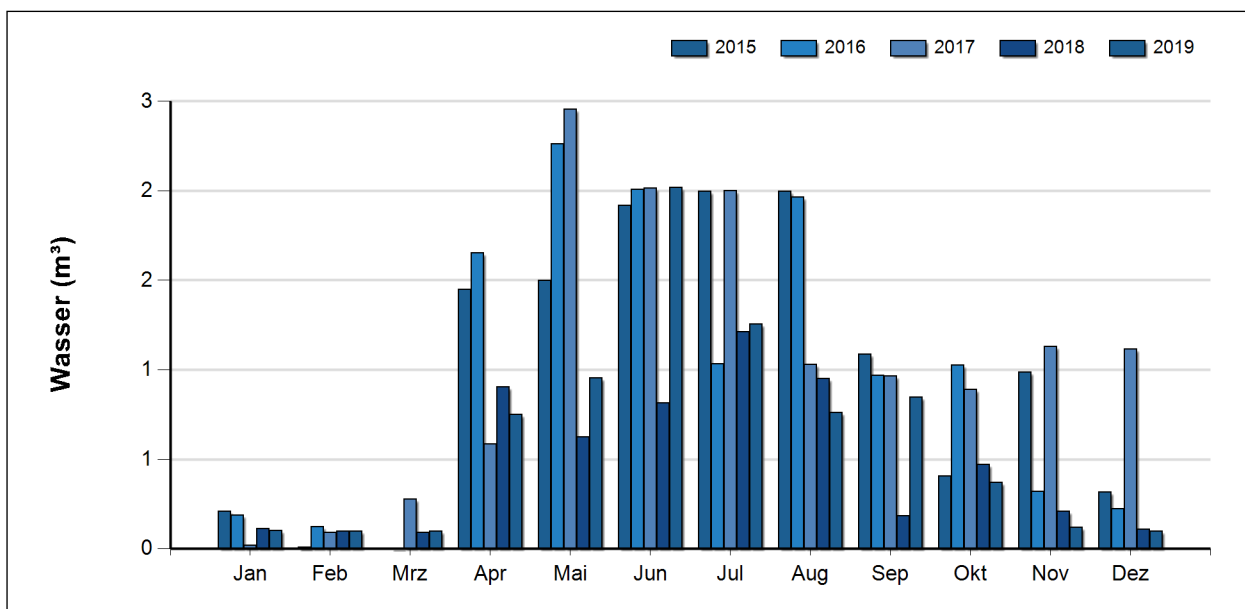
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,30	-	6,31
B	28,30	-	6,31	-
C	56,60	-	12,61	-
D	80,19	-	17,87	-
E	108,49	-	24,17	-
F	132,08	-	29,43	-
G	160,38	-	35,73	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p>Strom</p>		2019	5.123
		2018	4.982
		2017	5.308
		2016	5.391
		2015	5.188
		2014	5.756
		2013	656
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p>Wärme</p>		2019	13.749
		2018	14.945
		2017	15.309
		2016	14.758
		2015	13.738
		2014	10.806
		2013	646
Wasser		Jahr	Verbrauch
<p>Wasser</p>		2019	8
		2018	6
		2017	13
		2016	12
		2015	12
		2014	11
		2013	0

5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

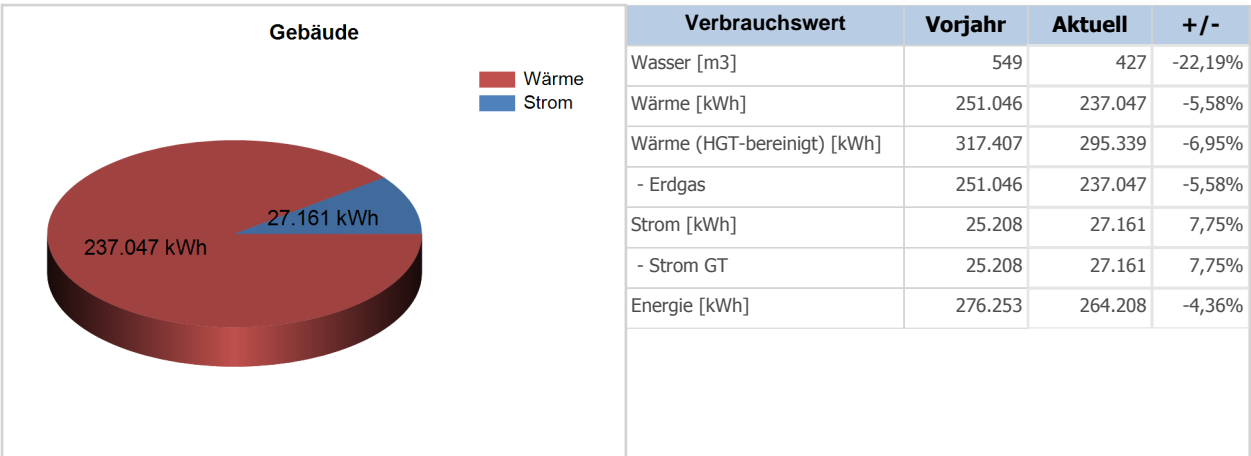
keine

5.6 Volksschule, Kindergarten

5.6.1 Energieverbrauch

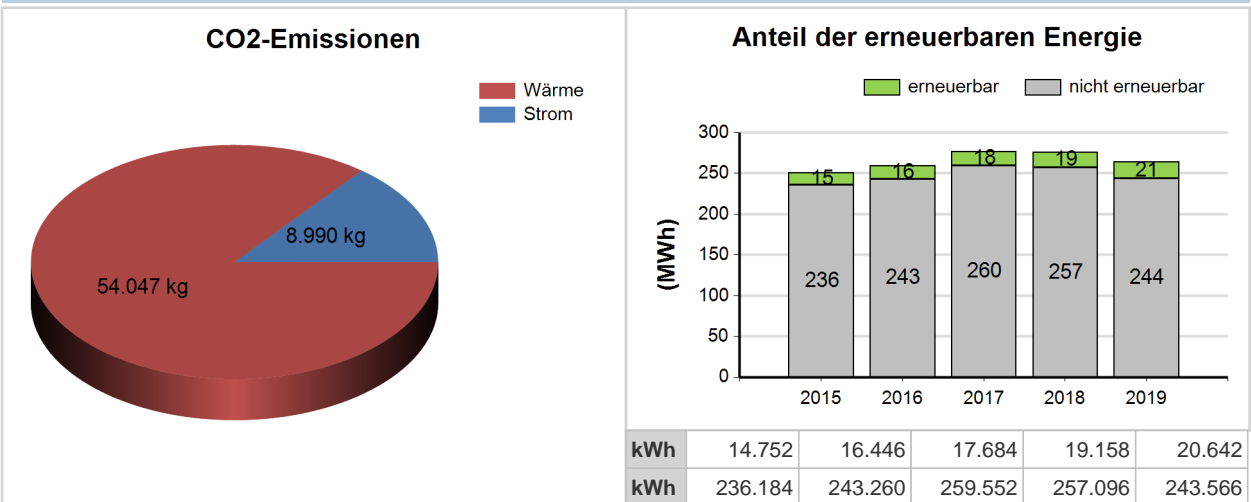
Die im Gebäude 'Volksschule, Kindergarten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



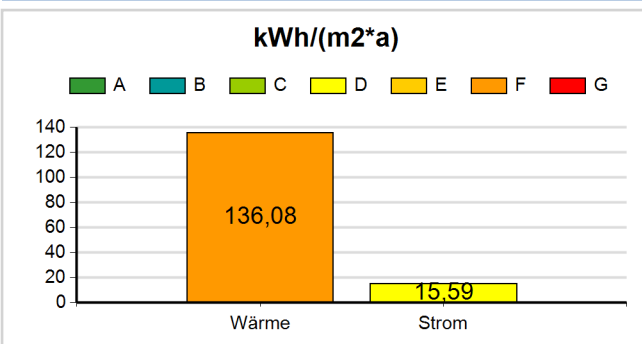
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 63.037 kg, wobei 86% auf die Wärmeversorgung und 14% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefpezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



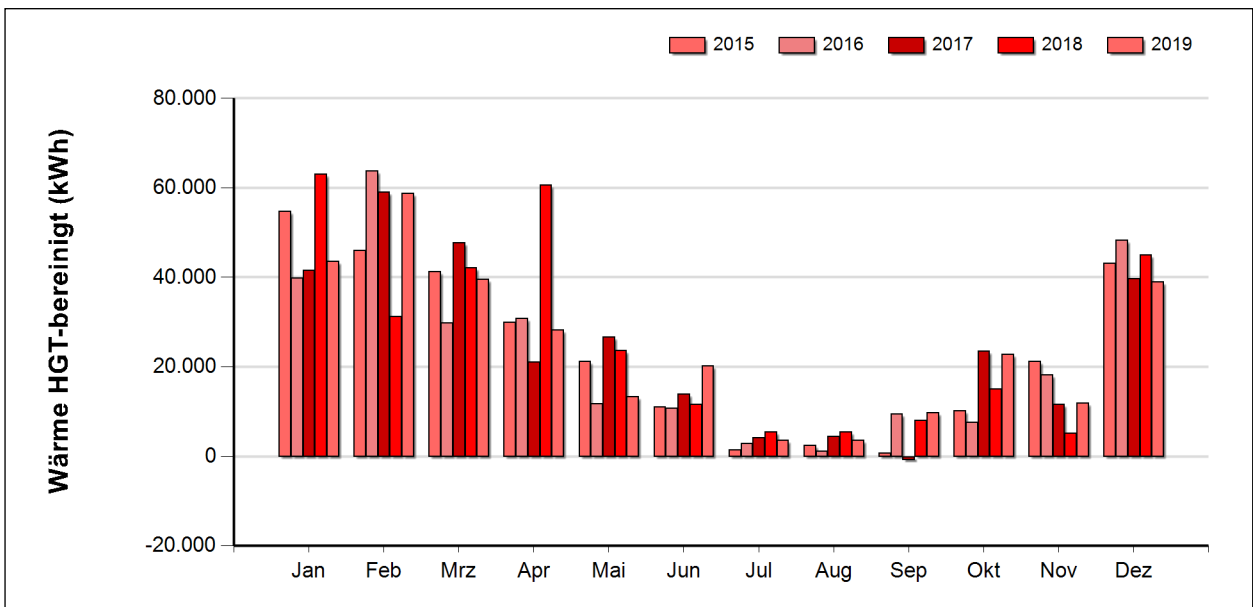
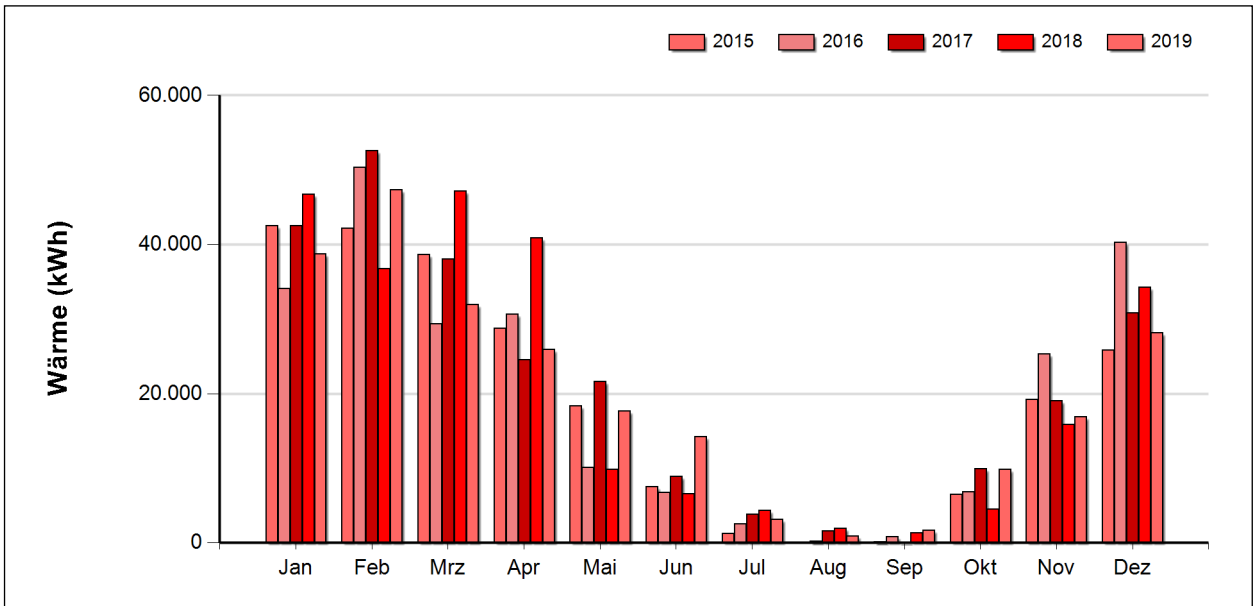
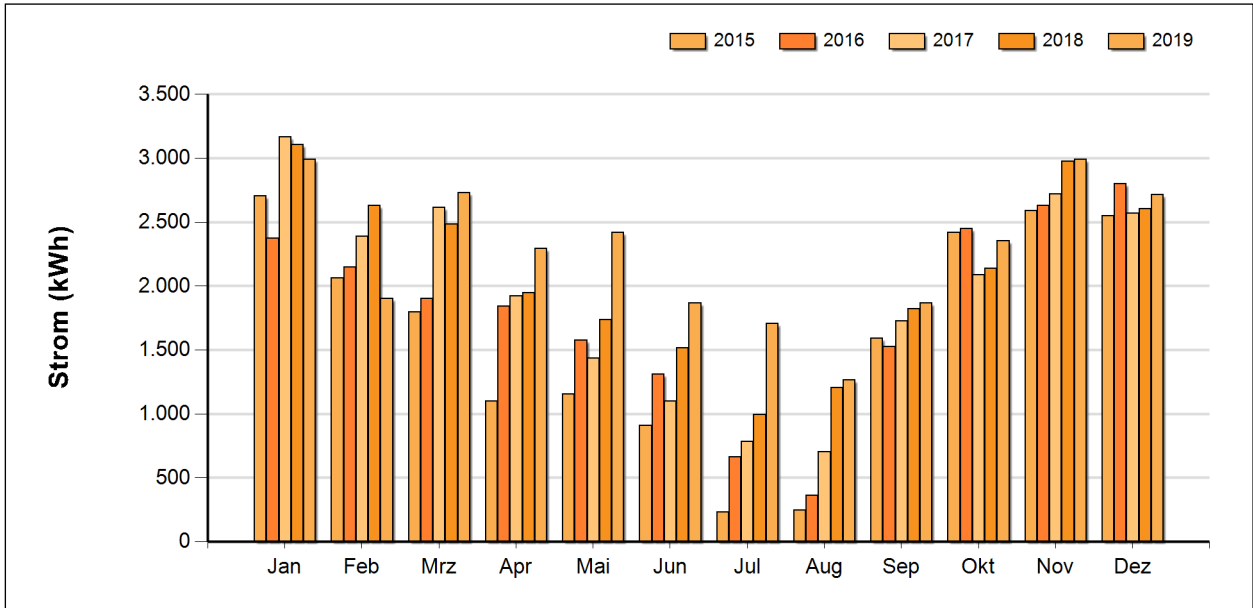
Kategorien (Wärme, Strom)

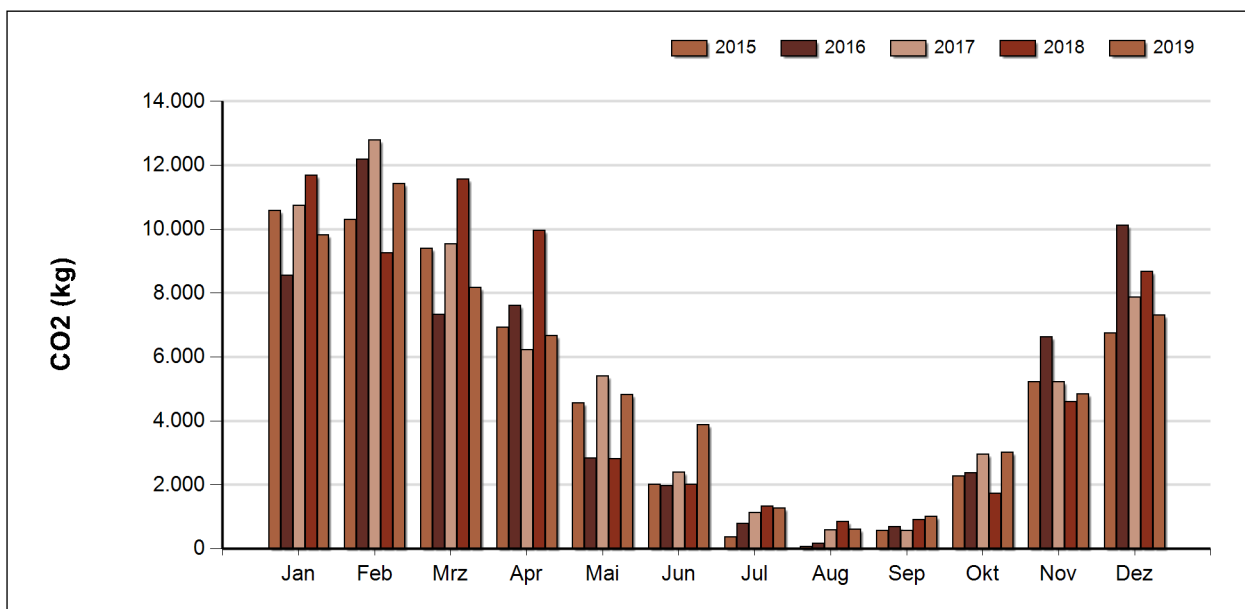
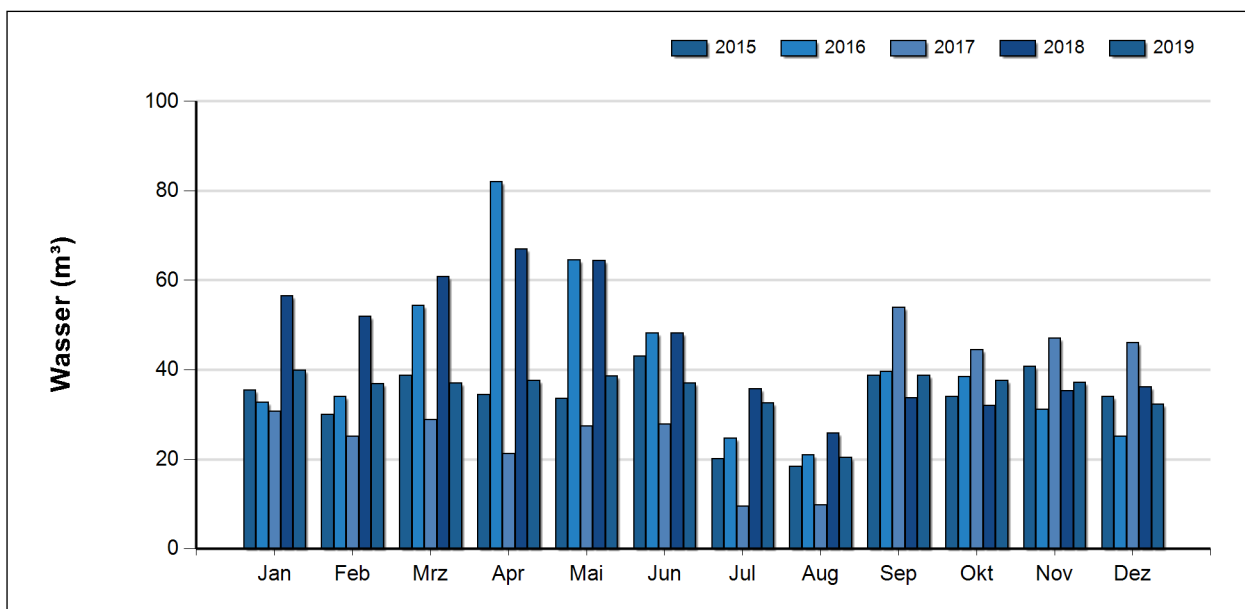
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	27,20	-	4,55
B	27,20	-	4,55	-
C	54,40	-	9,09	-
D	77,06	-	12,88	-
E	104,26	-	17,42	-
F	126,92	-	21,21	-
G	154,12	-	25,76	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p>Strom</p> <p>(kWh)</p>		2019	27.161
		2018	25.208
		2017	23.268
		2016	21.639
		2015	19.411
		2014	24.409
2013	4.405		
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p>Wärme</p> <p>(kWh)</p>		2019	237.047
		2018	251.046
		2017	253.968
		2016	238.067
		2015	231.525
		2014	223.163
2013	7.592		
Wasser		Jahr	Verbrauch
<p>Wasser</p> <p>(m³)</p>		2019	427
		2018	549
		2017	373
		2016	497
		2015	403
		2014	348
2013	12		

5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

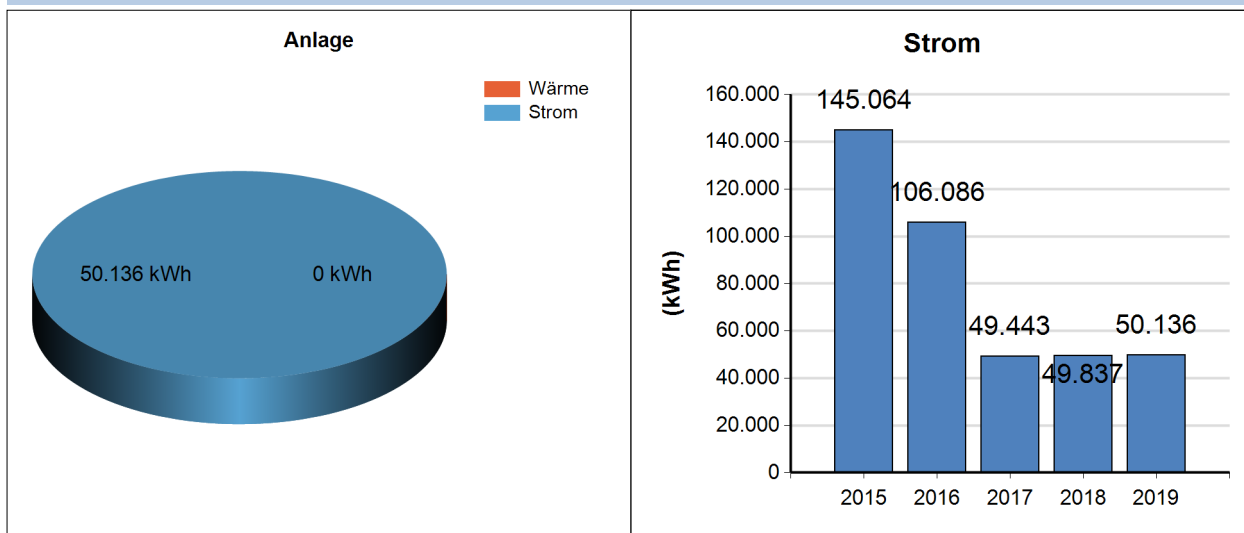
6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Straßenbeleuchtung ges. Gemeinde Schwarzenau

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung ges. Gemeinde Schwarzenau' wurde im Jahr 2019 insgesamt 50.136 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

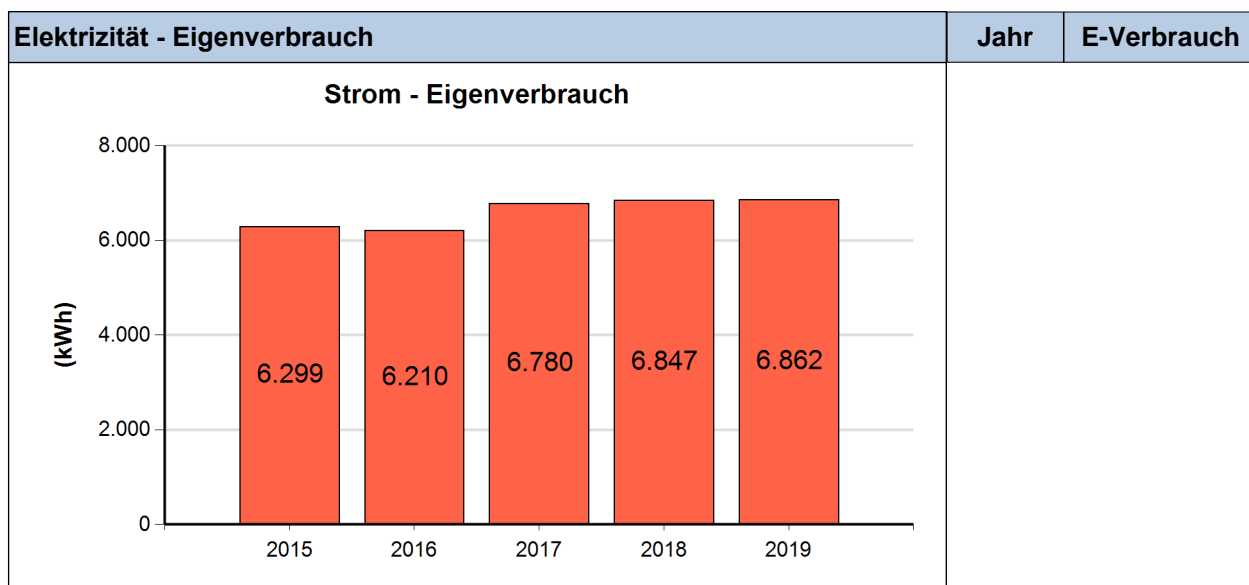
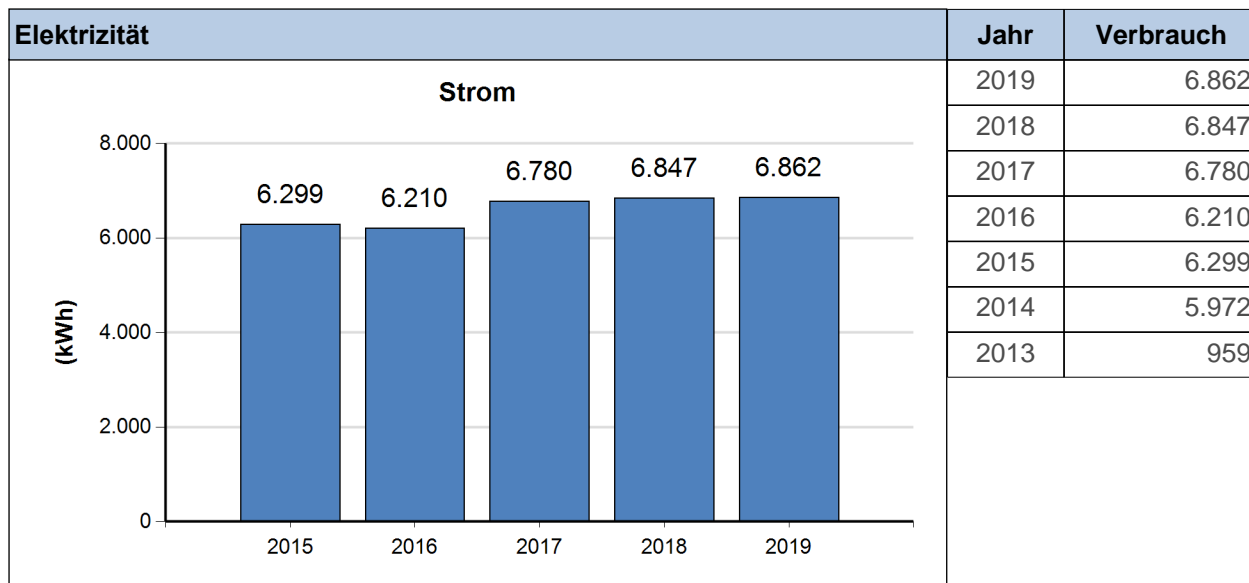
keine

7. Energieproduktion

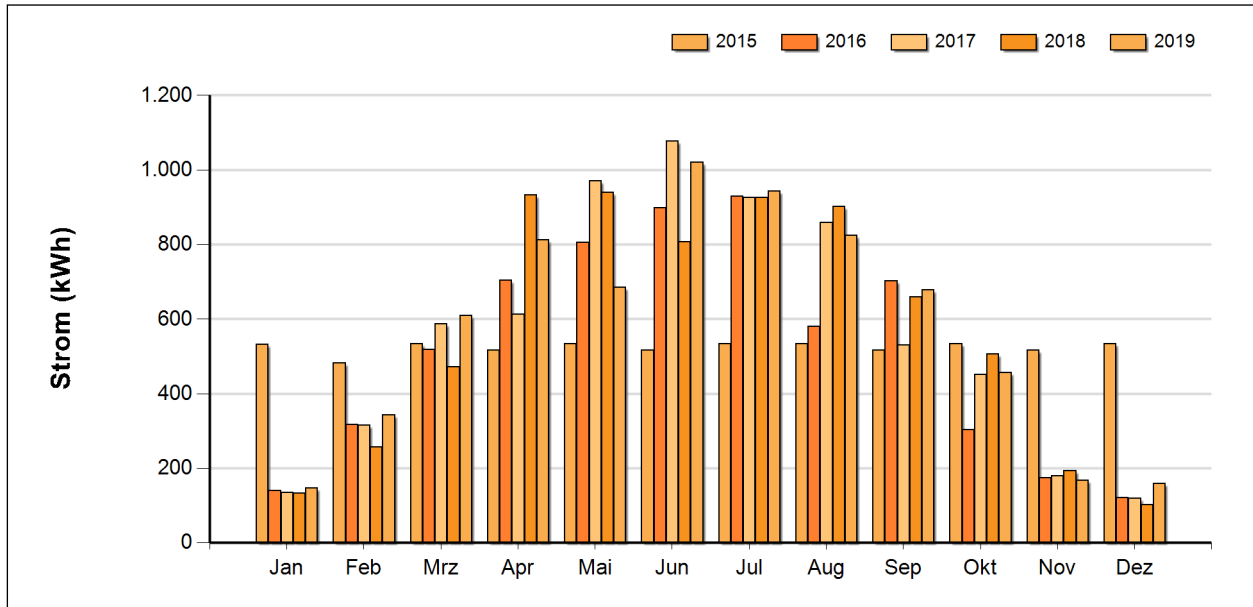
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 VS KIGA

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

